

Stand: 11.10.2017

# THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



## KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

---

**WINTERSEMESTER 2017-18**

<b>VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT .....</b>	<b>3</b>
ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	3
a) Postadresse.....	3
b) Dekanat.....	3
c) Studienberatung.....	4
d) Prüfungsamt der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens.....	4
TERMINE UND INFORMATIONEN FÜR DAS WISE 2017-18.....	6
a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters.....	6
b) Wegweisende Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie.....	7
c) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler .....	7
d) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web.....	7
e) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool.....	8
PRÜFUNGSANMELDUNG STUDIENGANG DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN.....	9
PRÜFUNGSTERMINE FÜR DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN SOWIE LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE.....	9
<b>LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2017-18 .....</b>	<b>10</b>
<b>FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN .....</b>	<b>10</b>
<b>INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT .....</b>	<b>13</b>
<i>Judaistik</i> .....	18
<b>INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT .....</b>	<b>21</b>
<b>INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE .....</b>	<b>28</b>
<i>Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst</i> .....	34
<b>INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE .....</b>	<b>35</b>
<b>INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE.....</b>	<b>44</b>
<i>Religions-und Kirchensoziologie</i> .....	54
<b>INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT .....</b>	<b>58</b>
<b>INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK.....</b>	<b>60</b>
<b>LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN.....</b>	<b>67</b>
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN .....	72
<b>1. ABKÜRZUNGEN .....</b>	<b>74</b>
<b>1. SEMESTERPLAN WINTERSEMESTER 2017-18    STAND: 27.06.2017 .....</b>	<b>82</b>

## Verwaltung der Theologischen Fakultät

### Allgemeine Informationen

#### a) Postadresse

**Universität Leipzig**  
**Theologische Fakultät**  
Martin-Luther-Ring 3  
04109 Leipzig  
Tel: (0341) 97 35 400  
Fax: (0341) 97 35 499  
[www.theol.uni-leipzig.de](http://www.theol.uni-leipzig.de)

#### b) Dekanat

##### Dekan

**Prof. Dr. Rochus Leonhardt**  
Sprechzeiten: Mo 10:00-11:00 und n. V.  
Raum 101  
Tel.: über (0341) 97 35 400

##### Dekanatssekretariat

**Angela Härting**  
[dekanat@theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat@theologie.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 97 35 400  
Fax: (0341) 97 35 499

##### Dekanatsrat

**Dr. Martin Hüneburg**  
[dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 97 35 402  
Fax: (0341) 97 35 509

##### Haushaltsverantwortliche

**Annekathrin Böhner**  
[boehner@uni-leipzig.de](mailto:boehner@uni-leipzig.de)  
Raum 110  
Tel.: (0341) 97 35 406

##### Prodekan

**Prof. Dr. Armin Kohnle**  
Sprechzeit nach Anmeldung per E-Mail:  
[kohnle@rz.uni-leipzig.de](mailto:kohnle@rz.uni-leipzig.de)

##### Studienbüro Studiendekan, Leiter des Studienbüros

**Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle**  
Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:  
Mi 11:00-12:00  
[andreas.schuele@uni-leipzig.de](mailto:andreas.schuele@uni-leipzig.de)

##### Studienbüro Curricularmanagerin/Mentoring

**Johanna Scheithauer**  
[studienberatung@theologie.uni-leipzig.de](mailto:studienberatung@theologie.uni-leipzig.de)  
Sprechzeiten:  
Mi: 15 – 16:30 Uhr und Do: 10 – 12 Uhr u. n.V.  
Raum 102  
Tel.: (0341) 97 35 472

##### Studienbüro Studiensekretariat/Prüfungsamt

**Cornelia Kratz**  
[ckratz@uni-leipzig.de](mailto:ckratz@uni-leipzig.de)

Sprechzeiten:  
Di und Do 9:00-11:00 und 13:00-15:00 Uhr  
Raum 107  
Tel.: (0341) 97 35 405

**Studienbüro  
Semesterplaner**

**Eike Hinrich Thomsen**  
eike.thomsen@uni-leipzig.de  
Sprechzeiten: n.V.  
Raum 337  
Tel.: (0341) 97 35 403

**Studienbüro  
Mentoring-International**

**Sandy Rogers**  
auslandsbuddy@theologie.uni-leipzig.de  
Sprechzeiten:  
Di: 14-17 Uhr und Do: 15-17 Uhr u. n.V.  
Raum 104

**c) Studienberatung**

**Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle  
(Studiendekan, Leiter des  
Studienbüros)**

Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:  
Mi 11:00-12:00  
Raum 322  
andreas.schuele@uni-leipzig.de

**Prof. Dr. Jens Herzer**

Sprechzeiten:  
n. V.  
Raum 316  
herzer@uni-leipzig.de

**Prof. Dr. Armin Kohnle**

Sprechzeiten:  
Mo 14:00-15:00 und n. V.  
Raum 336  
kohnle@uni-leipzig.de

**Prof. Dr. Rochus Leonhardt**

Sprechzeiten:  
Mo 11:00-12:00  
Raum 301  
rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

**Prof. Dr. Frank Michael Lütze**

Sprechzeiten:  
Di 14:30-15:30  
Raum 110  
frank.luetze@uni-leipzig.de

**d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens**

**Geschäftsführer:**

Sprechzeiten:  
Tel.:  
E-Mail:

**Dr. Andres Straßberger**

**Di** (neu) und Do 9.00-16.30 Uhr  
Raum 109  
(0341) 97 35 407  
[kirchPA@uni-leipzig.de](mailto:kirchPA@uni-leipzig.de)

**Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.**

## Termine und Informationen für das WiSe 2017-18

a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters	
26.09.2017, 12:00 (Di) bis 11.10.2017, 17:00 (Mi)	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb
25.09.2017 (Mo), 12:00 bis 05.10.2017 (Do), 17:00	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool“ <a href="http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html">http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html</a>
27.09.2017 (Mi), 12:00 bis 05.10.2017 (Do), 17:00	Einschreibung in die Kernfachmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende SQM; <b>Einschreibung Lehrveranstaltungen Philosophie für Philosophicum</b> über „Tool“
Jeweils Montag; 11.09. und 25.09.2017 10:00-15:00	Studienberatung Studienbüro Studienbüro, Raum 102
02.10.(Mo) bis 06.10. (Fr) 2017	Einführungswoche <a href="#">Programm ab August auf der Homepage</a>
16.08.2017 (Mi) 28.09.2017 (Do) jeweils 10:00-13:00	Studienberatung durch die Fachschaft Martin-Luther-Ring 3, Raum 338
09.10.2017 (Mo) 15:00	Vorlesung zur Semestereröffnung: Prof. Dr. Klaus von Stosch, Paderborn liest zum Thema: <i>Komparative Theologie als Wegweiser in der Welt der Religionen</i> Vorlesungsaal der Bibliotheka Albertina, Beethovenstraße
10.10.2017 (Di)	Beginn der regulären Lehrveranstaltungen
12.10.2017 (Do) 19:00 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Thomaskirche Predigt: Professor Dr. Roderich Barth
31.10.2017 (Di)	<i>Reformationstag (vorlesungsfrei)</i>
22.11.2017 (Mi)	<i>Bußtag (vorlesungsfrei)</i>
04.12.2017 (Mo)	<i>Dies academicus (Projekttag)</i>
20.12.2017 bis 02.01.2018	<i>Jahreswechsel (vorlesungsfrei)</i>
06.01.2018 (Sa), 23:59Uhr	Ende der Abmeldemöglichkeiten von <u>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</u> über AlmaWeb für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen und alle Lehramtsstudiengänge
01.02.2018 (Do) 18:00	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Universitätskirche St. Pauli Predigt: Professor Dr. Rochus Leonhardt
01.02.2018 (Do) 19:30	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26

**b) Wegweisende Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie**

Vor Semesterbeginn, voraussichtlich Ende September, wird seitens der Theologischen Fakultät eine Einstiegsveranstaltung für das Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie angeboten. Bitte beachten Sie entsprechende Informationen auf unserer Homepage ab Anfang September und nutzen Sie diese Chance.

**c) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler**

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Gestaltung des Studienleistungskontos für Wechslerinnen und Wechsler des Studienplatzes, die nach der für sie geltenden Prüfungsordnung an der Theologischen Fakultät Leipzig einige Semester studieren möchten, nicht immer sofort überschaubar ist. Durch das Studienbüro wird am Mo, dem 09.10.17, 12 Uhr, SR 4, eine Veranstaltung angeboten, die Ihnen die Anmeldungen in Alma-Web für Module und Lehrveranstaltungen erleichtern wird.

**d) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web Studierende im Studiengang D, KE schreiben sich über Alma-Web (Termine s. Tabelle oben) ein.**

- Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.
- Zu Lehrveranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis **nach dem Titel der Veranstaltung Leistungspunkte** angegeben sind, können Sie sich im Alma-Web auch für den **Wahlpflichtbereich** anmelden.
- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung über AlmaWeb verbindlich zur Prüfung anmelden.** Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul:** Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens- und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen.  
Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein. **Die Zuordnung der Punkte für die Examens- und Integrationsphase kann nur durch das Prüfungsamt erfolgen.**
- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen) im Studiengang D/KE**  
In der Zeit vom 12.10.2017 **bis einschließlich 06.01.2018** können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden.

**Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:**

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

**Hinweise zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie, die Zugangsvoraussetzung für das Philosophicum sind**

- Für **philosophische Lehrveranstaltungen** melden Sie sich **ausnahmsweise über TOOL** an. Bitte beachten Sie dafür unbedingt die **Anmeldetermine** in der Termintabelle oben.  
<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>
- Die Lehrveranstaltungen wählen Sie bitte aus dem Angebot des Instituts für Philosophie aus. Sie sind gekennzeichnet durch den Vermerk: „für Theologiestudierende“.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

### **Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen-Alma-Web**

- Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I: Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**
- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II)
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**
- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II)

### **Prüfungen in den Alten Sprachen**

- Seit dem SoSe 2014 haben die Studierenden die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn werden Herr Dr. Streibert und Herr Rabe sein, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat diese Umstellung keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.
- Die Studierenden können wählen, ob sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechseln anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)**  
Die Termine werden durch die Kursleiter festgelegt.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)**  
Die aktuellen Informationen zu den Alten Sprachen, die durch die Sächsische Bildungsagentur abgenommen werden, sind unter dem Link AKTUELLES auf der HOMEPAGE DES SPRACHENZENTRUMS an der Universität Leipzig zu finden. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine für die Ergänzungsprüfungen.

<http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/hi.site.postext.aktuelles.html?PHPSESSID=45p6aelop272rrlf0bfl7h303f8qpur>

### **e) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool**

**Lehramtsstudierende schreiben sich über TOOL (Termine s. Tabelle oben) ein.** Die Anmeldungen im Tool werden am Anfang des Semesters nach „Alma-Web“ transferiert. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung zu den Modulen gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Prüfungsabmeldungen können nur über AlmaWeb erfolgen. Evtl. vorgenommene Prüfungsabmeldungen im TOOL können nicht berücksichtigt werden.**

Eine selbständige **Abmeldung von Prüfungen** ist vom **27.10.2017** bis zum **06.01.2018** über AlmaWeb möglich.

**Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:**

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>



- **Wiederholungsprüfungen für Module nach Jahresfrist**

Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten.

Hinweise zu den einzelnen Lehramtsstudiengängen sind zu finden unter:

<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studiengaenge/staatspruefung-lehramt-evangelische-religion/>

### **Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen**

Hinweise und Fristen für die Anmeldung zur Diplomvorprüfung/Diplomprüfung/Ersten Theologischen Prüfung finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

### **Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge**

Hinweise zu Prüfungsterminen finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

**Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros**

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/>

# Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2017-18

## Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

<b>01-DKE-0998.SE01 Einführung in das Studium der evangelischen Theologie (Anfängerprojekt im Modul Propädeutikum)</b>	
<b>Dozenten:</b>	Klaus Fitschen; Johanna Scheithauer
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / 6 Einzeltermine, Mi 17:15–18:45, ab 11.10.2017, HS 001; Fr ab 15 Uhr, Jugendbildungsstätte Dresden (Exkursion) am 17.11.17 Sa 9–18, Jugendbildungsstätte Dresden (Exkursion) am 18.11.17, So 9–14, Jugendbildungsstätte Dresden (Exkursion) am 19.11.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Anfängerprojekt führt in das Studium der evangelischen Theologie ein. Es ist für Studienanfänger/innen der Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen verbindlich. In das Anfängerprojekt eingebunden ist eine pflichtmäßige Exkursion vom 17.11., 15 Uhr, bis 19.11.2017, 14 Uhr, in die Evangelische Jugendbildungsstätte der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens in Dresden. Für die Exkursion ist ein Eigenanteil von 10 Euro pro Tag zu entrichten. Zu einem der ersten Treffen im Anfängerprojekt wird eine Liste ausliegen, in der Sie sich verbindlich für die Teilnahme an der Exkursion anmelden können.
<b>Literatur:</b>	k.A.
<b>Organisatorisches:</b>	Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Zielgruppe: Studienanfänger/innen im 1. und 2. Semester
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-0998 Propädeuticum (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-0000c Projekt: Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen</b>	
<b>Dozent:</b>	Sandy Rogers
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich 2 UE, Mi 11:15-12:45, SR 1, Beginn: 18.10.2017
<b>Teilnehmerzahl:</b>	15
<b>Inhalt:</b>	Das fakultativ angebotene Projekt soll Studenten mit dem Umgang theologischer, wissenschaftlicher englischer Literatur vertraut machen. Die Lektüre innerhalb der Sitzungen aber auch die Vorbereitung darauf ist wichtiger Bestandteil dieses ergänzenden Kurses, der Erprobungscharakter hat.
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben werden in der ersten Sitzung gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Unterrichtssprache: Englisch
<b>Modulverwendung:</b>	Keine

<b>01-DKE-0000e Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie</b>	
<b>Dozenten:</b>	Luise Maidowski, Johanna Scheithauer
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich 2 UE, Mo 11:15–12:45, Seminarraum SR 2, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.

<b>Inhalt:</b>	Sie haben Fragen zum formalen Aufbau einer Hausarbeit, wissen nicht, ob Ihr Zeitplan für die Ausarbeitung ausreicht? Ihre erste Hausarbeit oder ein Referat steht an und Sie wissen nicht so recht, wie Sie vorgehen sollen? Das Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten bietet Studierenden aller Semester und Studiengänge der Theologischen Fakultät, insbesondere aber denjenigen, die am Anfang Ihres Studiums stehen, auf diese und viele weitere Fragen Antworten und Hilfestellungen. Inhalte werden u.a. sein: - Literaturrecherche und -auswertung - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Analyse von Problem- und Fragestellungen - Zeitplanung
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Das Tutorium ist sowohl für Studierende im Lehramt evangelische Religion als auch für Theologiestudierende gedacht. Eventuell kann ein weiterer Termin realisiert werden.
<b>Modulverwendung:</b>	Keine, keine Leistungspunkte

### Neu im Wintersemester 2017/10:

### Lehrveranstaltungen im Modul 01-SQM-20 für Studierende im Lehramt Ethik/Philosophie

<b>01-DKE-0999.ÜB01b Einführung in die biblischen Traditionen I (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Vivian Sarah Klee
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 7:30–9, Camp HS 4 ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die biblischen Traditionen liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Klausur im Modul SQM-20.
<b>Literatur:</b>	Wird im Kurs bekannt gegeben
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende Lehramt Ethik/Philosophie Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. <b>Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren.</b> Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
<b>Modulverwendung:</b>	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-0999.ÜB02b Einführung in die biblischen Traditionen II (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Vivian Sarah Klee
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, Camp HS 7, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die biblischen Traditionen liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Klausur im Modul SQM-20.

<b>Literatur:</b>	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende, Lehramt Ethik/Philosophie Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. <b>Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren.</b> Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
<b>Modulverwendung:</b>	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2017/18)

<b>01-REL-ST042.VL02 Grundfragen des Christentums (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Thomas Linke
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, Camp HS 6, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung versucht im Gespräch mit philosophischen und biblischen Texten und entlang von Leitfragen, ausgewählte Inhalte der christlichen Religion zu erarbeiten. Dabei liegt der Fokus auf dem westlichen Christentum, das Teil der "abendländischen Identität" ist.
<b>Literatur:</b>	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Ethik/Philosophie, Interessierte Studierende anderer Studiengänge, Seniorenstudium Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. <b>Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren.</b> Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
<b>Modulverwendung:</b>	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2017/18) Lehramt Ethik/Philosophie+Seniorenstudierende

## Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

<b>01-DKE-1000WP.VL02 Das Angesicht Gottes Schauen? Gottesvorstellungen im Alten Testament</b> (3 LP)	
<b>Dozent:</b>	Angelika Berlejung
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45, HS 001, ab 17.10.17; Mi 9:15–10:45, HS 001, ab 18.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung widmet sich dem Alter bzw. dem Ursprung (1), der Entwicklung (2), den Leitmotiven (3-4) und der Einheit/Vielfalt (5) der alttestamentlichen Gottesvorstellungen und ordnet sie in den altorientalischen Kontext ein
<b>Literatur:</b>	Gladigow, B., Art. Gottesvorstellungen: HrWG 3 (1993) 32-49; Janowski, B., Ein Gott, der straft und tötet? Zwölf Fragen zum Gottesbild des Alten Testaments, Neukirchen-Vluyn 2013.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE, LAGym (zusätzlich, ohne Modulbezug), Senioren Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000.VL01 Grundkurs Altes Testament</b> (3 LP)	
<b>Dozent:</b>	Andreas Schüle; Clemens Schneider
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, Camp HS 12, ab 11.10.17; Mo 11:15–12:45, Camp HS 10, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Dieser Grundkurs vermittelt das für das Studium des Alten Testaments notwendige Basiswissen im Blick auf die Geschichte Israels/Judas und die Literaturgeschichte des Alten Testaments. Für D/KE Studierende empfiehlt sich parallel der Besuch des AT Proseminars. Für Studierende des Lehramts ist diese Vorlesung auf das PS im Modul AT I abgestimmt. Parallel wird ein Tutorium angeboten, das vor allem der Vorbereitung auf die Modulprüfungen dient.
<b>Literatur:</b>	Literatur: E. Zenger (Hg.), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart (viele Aufl., zuletzt bearbeitet von C. Frevel).
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE, Lehramt Voraussetzungen: Bibelkunde Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST010 Altes Testament I (WiSe 2017/18); 01-REL-ST011 Altes Testament I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000WP.SE01a Theodizee (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Angelika Berlejung
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, SR 2, ab 17.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar beschäftigt sich anhand exemplarischer atl. Texte und aktueller Sekundärliteratur mit dem Thema der Theodizee.
<b>Literatur:</b>	Bernd Janowski, Die rettende Gerechtigkeit, Neukirchen-Vluyn 1999; Hermann Spieckermann, Ludlud bel nemeqi und die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes, in: Stefan M. Maul (Hg.), Festschrift für Rykle Borger zu seinem 65. Geburtstag am 24. Mai 1994. tikip santakki mala basmu ..., Cuneiform Monographs 10, Groningen 1998, 329-341.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse; PS AT Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000WP.SE01c "Warum hast du mich verlassen?" Klage im Alten Testament (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Andreas Schüle
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45, SR 4, ab 12.10.17 Teilnahme am Seminartag am 21.10. (zus. mit Prof. Sam Balentine, Union Presbyterian Seminary, Richmond VA)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Inhalt:</b>	Die Bedeutung von "Klage" für die Theologie des Alten Testaments rückt – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der vielfältigen Leiderfahrungen unserer eigenen Zeit – zunehmend ins Interesse der Forschung. Welche Formen des Erfahrens, Erlebens und Empfindens kommen hier zum Ausdruck? Worin besteht der Sinn der Klage als Gebet? Welche Haltungen und Erwartungen werden mit der Klage verbunden – Solidarität, Protest, Rettung? Diesen und anderen Fragen werden wir anhand alttestamentlicher und ausgewählter antiker Texte nachgehen.
<b>Literatur:</b>	T. Linafelt, Surviving Lamentations: Catastrophe, Lament, and Protest in the Afterlife of a Biblical Book, Chicago 2000; A. Suter (ed.), Lament: Studies in the Ancient Mediterranean and Beyond, Oxford 2008; G. Holst-Warhaft, Dangerous Voices: Women's Lament and Greek Literature, London 1992.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Teilnahme am Seminartag am 21.10. (zus. mit Prof. Sam Balentine, Union Presbyterian Seminary, Richmond VA); Hebräischkenntnisse. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000WP.SE01b Altes Testament und Praktische Theologie im Dialog. Hermeneutische und homiletische Reflexionen und Übungen anhand der neuen alttestamentlichen Texte in der Perikopenrevision (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Alexander Deeg; Andreas Schüle
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 4, ab 12.10.17 Zusätzlicher Seminartag am 22.01.2018
<b>Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Inhalt:</b>	Zum Ersten Advent 2018 wird eine neue, revidierte Perikopenordnung in den Kirchen der EKD in Kraft treten. Ihr wesentlicher Unterschied liegt darin, dass sich die Anzahl der als Lese- und Predigttexte vorgesehenen alttestamentlichen Texte gegenüber dem bisherigen Perikopenmodell annähernd verdoppelt. Dies gibt uns Anlass, über alttestamentliche Texte in hermeneutischer und homiletischer Perspektive in einem gemeinsamen alttestamentlich-praktisch-theologischen Seminar nachzudenken. Dabei werden klassische Modelle der Hermeneutik des Alten Testaments ebenso zur Sprache kommen wie neuere Ansätze zu diesem Thema, und selbstverständlich werden auch die jüngsten Diskussionen um das Alte Testament und seine kanonische Bedeutung Beachtung finden. In dem Seminar arbeiten wir einerseits an konkreten alttestamentlichen Texten in exegetischer und homiletischer Perspektive, andererseits auch an reflektierenden Beiträgen aus den Fächern Altes Testament und Praktische Theologie.
<b>Literatur:</b>	Deeg, Alexander, Die Kirche und das Alte Testament oder: Die Hebräische Bibel zwischen Lust, Last und Leidenschaft, in: EvTh 77 (2017), H. 2, 132–145. Schüle, Andreas, Erinnerung, Erfahrung, Erwartung. Alttestamentliche Grundlegungen einer gesamtbiblischen Hermeneutik, in: EvTh 77 (2017), H. 2, 101–113.
<b>Organisatorisches:</b>	Zusätzlicher Seminartag am 22.01.2018 Zielgruppe: Studierende mit Interesse an Praktischer Theologie und Altem Testament Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments</b>	
<b>Dozent:</b>	Laura Gonnermann
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, SR 3, ab 18.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexen. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden
<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium D, KE Voraussetzungen: Hebraicum, Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

	Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-REL-ST010.PS01 Exegetisches Proseminar (ohne Hebräisch)</b>	
<b>Dozent:</b>	Clemens Schneider
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, Camp HS 10, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	40
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar dient der Einführung in die Methoden der historisch-kritischen Exegese. Anhand ausgewählter alttestamentlicher Texte in deutscher Übersetzung sollen sie darüber hinaus auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst angewendet werden können. Für die Vor- und Nachbereitung sollten wöchentlich mindestens 2 Stunden eingeplant werden.
<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Lehramt evang. Religion Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
<b>Modulverwendung:</b>	01-REL-ST010 Altes Testament I (WiSe 2017/18); 01-REL-ST011 Altes Testament I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-0999.ÜB01a Bibelkunde Altes Testament (Gruppe 1 - LA ev. Religion und DKE)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Judith Filitz
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, Hörsaal 001 ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die Schriften des Alten Testaments liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Bibelkundeprüfung. Sie richtet sich besonders an Studienanfänger und -anfängerinnen.
<b>Literatur:</b>	Wird im Kurs bekannt gegeben
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende D/KE; Lehramt Evang. Religion Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2017/18) 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000WP.RE01 Repetitorium Altes Testament (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Angelika Berlejung
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45, SR 2, ab 18.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.



<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung widmet sich der Selektion und Wiederholung von Examenswissen
<b>Literatur:</b>	J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, erweiterte und überarbeitete Auflage, Göttingen 2008 3. Auflage. E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament, Studienbücher Theologie, 2011 8. Auflage
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Examenskandidatinnen und -kandidaten Voraussetzungen: Hebraicum, Graecum, aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika Sonstige Informationen: Die dritte Stunde ist jeweils der Lektüre und Vorbereitung von Einsprechthemen gewidmet.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-1000WP.ÜB01a Westsemitische Epigraphik (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Andreas Schüle
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, Institut AT, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Diese Übung bietet die Möglichkeit, einige der wichtigsten Inschriften aus dem Bereich des Alten Israel/Juda und ihrer Nachbarn in den Originalsprachen (Israelitisch, Moabitisch, Ammonitisch, Phönizisch, Altaramäisch) kennenzulernen. Keine Angst: Solide Hebräischkenntnisse reichen dazu aus – und die Lust daran, unvokalisierte Texte zu entschlüsseln. Aufgrund ihres Inhalts kann die Übung auch zum Erwerb von Kenntnissen der Geschichte Israels und Judas genutzt werden.
<b>Literatur:</b>	Renz/Röllig, Handbuch der althebräischen Epigraphik, Darmstadt 2016 (2. Aufl.)
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Studierende der Theologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Judaistik u.a. Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000WP.ÜB01b Lektüre alttestamentlicher Texte (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Christian Streibert
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15-12:45, SR 4, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise das Jonabuch) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
<b>Literatur:</b>	Biblia Hebraica Stuttgartensia; einschlägige Wörterbücher
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse (Hebraicum)
<b>Modulverwendung:</b>	keine

## Judaistik

<b>01-DKE-1010WP.ÜB03 Modernes Hebräisch I (Anfänger) (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 7:30–9, SR 2, ab 12.10.17; Di 9:15–10:45, SR 2, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	40
<b>Inhalt:</b>	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
<b>Literatur:</b>	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch. Lifshitz, Arie: be'al-pe u'vichtav : Hebrew text and workbook for beginners Part I. Haifa 1984.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
<b>Modulverwendung:</b>	01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1010WP.ÜB05 Modernes Hebräisch III (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 13:15–14:45, SR 2, ab 10.10.17; Do 9:15–10:45, SR 2, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	40
<b>Inhalt:</b>	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
<b>Literatur:</b>	Literatur: Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arie: be'al-pe u'vichtav : Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Alle Interessierten mit Vorkenntnissen Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I und II dieses Kurses erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt
<b>Zeit/Ort:</b>	Terminabsprache 10.10.2017, 14:45 – 15:15 Uhr, SR 2
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.
<b>Literatur:</b>	

<b>Organisatorisches:</b>	Voraussetzungen: Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-4100.SE01 Juden in der christlichen Mehrheitsgesellschaft</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt; Rochus Leonhardt
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 3, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	In der europäischen Christentumsentwicklung hat die Frage nach dem angemessenen Umgang mit Menschen jüdischen Glaubens stets eine Rolle gespielt. Damit stand in gewisser Weise bereits das gerade gegenwärtig aktuelle Problem im Raum, wie mit der Situation eines religiösen Pluralismus gemeinwohldienlich umgegangen werden kann. Im Seminar werden maßgebliche Stellungnahmen zu diesem Thema seit dem 16. Jahrhundert untersucht; sie reichen von Luther über die Aufklärung bis zum modernen Antisemitismus.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Lehramt evang. Religion
<b>Modulverwendung:</b>	01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1010WP.SE01a Bibelauslegung im Midrasch (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45, SR 2, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Midrasch ist ein Sammelbegriff für die älteren Formen rabbinischer Bibelauslegung. Wir werden an beispielhaften Texten die Arbeitsweise und theologische Denkmuster rabbinischer Hermeneutik kennen lernen.
<b>Literatur:</b>	Vielfache Midrasch-Ausgaben. Umfangreiches Material in deutscher Übersetzung von August Wünsche (Midrasch Rabba) ist allgemein zugänglich. In englischer Übersetzung liegt Weiteres vor. Zu Midrasch allgemein: Günter Stemberger. Midrasch: vom Umgang der Rabbinen mit der Bibel : Einführung, Texte, Erläuterungen. München, 1989.
<b>Organisatorisches:</b>	Voraussetzungen: Alle relevanten Texte können in deutscher Übersetzung vorgelegt werden. Parallel wird der hebräische Text Interessierten zugänglich sein. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-1010WP.SE01b Grundbegriffe des Judentums (Grundfragen der Religionsdidaktik) (4 LP)</b>	
---	--

<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt; Martin Sander-Gaiser
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE Blockseminar: Vorbereitende Sitzung: Fr, 24.11. (8.30-10.30 Uhr), Raum 304 Hauptsitzung: 8.12. (Raum 304) und 9.12.17 (SR1); (9.00-16.30 Uhr)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Aktuelle gesellschaftliche und weltpolitische Auseinandersetzungen zeigen erneut: Um in Frieden miteinander leben zu können, müssen die Angehörigen von Judentum, Christentum und Islam das Gespräch miteinander suchen. Dafür sollten wir auf die relevanten Themen/"Hot Items", die den Dialog behindern oder fördern können, vorbereitet sein und unsere eigene Sprache dafür finden. Im Seminar wollen wir die relevanten Themen zwischen Judentum, Christentum und Islam bearbeiten. Hierzu gehören z. B. das Verständnis von Schrift und Offenbarung, die Rolle der religiösen Gemeinschaft und Öffentlichkeit, Messiasvorstellungen, Gericht und Gnade oder die Spannung zwischen Gesetz, Scharia und Tora. Wir loten die Möglichkeiten gemeinsamer religiöser Veranstaltungen aus und fragen uns, ob eine "Abrahamitische Ökumene" in einer säkularen Welt möglich ist. Wir gehen der Frage nach, wie das Gemeinsame und das Unterschiedenen dieser drei monotheistischen Religionen religionsdidaktisch gestaltet werden kann. (Wir bemühen uns auch darum, Vertreter des Islams und des Judentums zu finden, die uns im Seminar als Gesprächspartner*innen zur Verfügung stehen).
<b>Literatur:</b>	Materialien, Literatur und Seminarplanung sind vor dem Seminar online einsehbar unter <a href="http://www.sander-gaiser.de">http://www.sander-gaiser.de</a>
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1010WP.ÜB08 Studium rabbinischer Literatur (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt
<b>Zeit/Ort:</b>	Terminabsprache 10.10.2017, 14:45 – 15:15 Uhr, SR 2
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Talmud oder ein anderes Werk rabbinischer Traditionsliteratur - das wird gemeinsam besprochen
<b>Literatur:</b>	Wird im Kurs besprochen.
<b>Organisatorisches:</b>	Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse und ggf. die Bereitschaft sich mit den Grundlagen des rabbinischen Aramäisch auseinanderzusetzen. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Terminabsprache 10.10.2017, 14:45 – 15:15 Uhr, SR 2
<b>Modulverwendung:</b>	keine

## Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

<b>01-DKE-2000WP.VL05a Religionsgeschichte des frühen Christentums II (Ritus und Ethos) (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Marco Frenschkowski
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 13:15–14:45, HS 001, ab 10.10.17; Mo 15:15–16:45, HS 001, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung ist in sich verständlich, setzt aber auch frühere Vorlesungen zur Religionsgeschichte des frühen Christentums fort. Hier stehen die ethischen Diskurse und die Ritualwelten (Taufe, Abendmahl, Gottesdienst, Salbungen etc.) der neuen Religion im Mittelpunkt der Betrachtung. Diese werden im durchgehenden Vergleich mit antiken jüdischen und römisch-hellenistischen Phänomenen analysiert. Ein Schwerpunkt liegt auf einer Kontextualisierung in antiken Ritualtheorien.
<b>Literatur:</b>	Zur Vorbereitung eignen sich z. B. Gerd Theißen, Die Religion der ersten Christen – eine Theorie des Urchristentums. Gütersloh 3. Aufl. 2003 oder ausführlicher James D. G. Dunn, Christianity in the Making. 3 Bände. Grand Rapids, Mich. 2003-2015. Wichtig ist eine Aktivierung der bibelkundlichen Grundlagen, eventuell auch die Lektüre der apostolischen Väter und einiger apokrypher Texte.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen/ Organisatorisches: Bereitschaft zur begleitenden Lektüre Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco Sonstige Informationen: Kombinierbar mit Basis- und Aufbaumodul NT
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2017/18); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.VL02 Das Vermächtnis des Paulus und die Entstehung der Amtskirche (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Jens Herzer
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45, HS 001, ab 18.10.17; Di 15:15–16:45, Camp HS 14, ab 17.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung ist auf den historischen und theologischen Ausgang der Paulusgeschichte ausgerichtet: Was ist aus der Botschaft des Paulus geworden? Wie erfolgreich war der Apostel in seiner Zeit wirklich, der gemeinhin sogar als der "Gründer des Christentums bzw. der christlichen Kirche" bezeichnet wird? Welche Umstände prägen die letzte Phase seines Lebens? In Mittelpunkt der Vorlesung stehen die sog. Pastoralbriefe, für deren Interpretation eine neue Perspektive vorgestellt wird, welche die Schreiben einerseits enger mit dem Ende der Missionsgeschichte des Paulus verbindet (Tit, 2Tim), andererseits auch die Anfänge der Entstehung der Amtskirche im 2. Jh. n. Chr. darin reflektiert sieht (1Tim). Darüber hinaus werden auch außerkanonische Schriften der Alten Kirche behandelt (vor allem aus der Acta-Literatur).

<b>Literatur:</b>	Michael Wolter, Die Pastoralbriefe als Paulustradition, FRLANT 146, Goettingen 1988; Juergen Roloff, Art. Pastoralbriefe, TRE 26 (1996), 50-68; Michael Gese, Das Vermächtnis des Paulus.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse, Teilnahme auch ohne Sprachkenntnisse möglich Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Jens Herzer Sonstige Informationen: Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2017/18); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.VL02 Der Galaterbrief (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Martin Hüneburg
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9:15–10:45, HS 001, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	In den galatischen Gemeinden aufgetretene Gegner veranlassen Paulus dazu, seine Missionsarbeit polemisch und emotional zu verteidigen und seine Rechtfertigungslehre erstmals umfassend darzustellen. Dabei entfaltet er wesentliche Themen seiner Theologie wie das Verhältnis von Verheißung und Gesetz, Freiheit in Christus, Gerechtigkeit aus dem Glauben, Früchte des Geistes. Da er dabei weithin mit seiner persönlichen Geschichte argumentiert, wird der Brief auch zu einer wichtigen Quelle für die paulinische Biographie. Der Galaterbrief steht heute nicht nur im Fokus der Diskussionen um die paulinische Theologie, sondern auch des christlich-jüdischen und des ökumenischen Gesprächs. Die Vorlesung widmet sich neben den einleitungs- und literaturwissenschaftlichen Fragen der Analyse und Auslegung des Galaterbriefs unter historischen und theologischen Aspekten.
<b>Literatur:</b>	Zur Vorbereitung: Bachmann, Michael u.a. (Hrsg.), Umstrittener Galaterbrief. Studien zur Situierung und Theologie des Paulus-Schreibens. Neukirchen-Vluyn 2010. (BThSt 106). Theobald, Michael: Der Galaterbrief, in: Ebner, Martin / Schreiber, Stefan (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament. Stuttgart 2008, 347-364. Weitere Literatur wird zum Vorlesungsbeginn vorgestellt.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: / Organisatorisches: Graecum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.SE01 Neue Jesusforschung (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Marco Frenschkowski
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45, SR 3, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.

<b>Inhalt:</b>	Seminar zu allen Fragen der jüngeren Jesusforschung. Dabei werden auch gendertheoretische, postkoloniale, psychologische, religionssoziologische u.a. Fragestellungen reflektiert.
<b>Literatur:</b>	Ein klassisches Jesusbuch sollte gelesen sein, z. B. Gerd Theißen, Annette Merz, Der historische Jesus. Göttingen 3. Aufl.2001. Im Seminar gelesen wird aber neuere Literatur.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium, D, KE Voraussetzungen: / Organisatorisches: NT-Proseminar, Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre, auch in englischer Sprache Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.SE04 Außertheologische und spekulative Bilder Jesu und des frühen Christentums (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Marco Frenschkowski
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, SR 2, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar sichtet das breite Spektrum der spekulativen und auch der sensationalistischen Theorien zum frühen Christentum, wie sie v.a. in außerkirchlicher, journalistischer, esoterischer etc. Literatur vorgetragen werden. Ziel ist der Erwerb einer Kompetenz in der Beurteilung und eigenständigen kritischen Erforschung solcher Modelle (z. B. Jesus als Revolutionär, Jesus in Indien, Maria Magdalena als Freundin Jesu, Jesus als Vorfahre der Merowingerkönige, Jesus als Essener, Jesus als Schamane usw.).
<b>Literatur:</b>	Die zusammenfassende Darstellung des Themas bei Marco Frenschkowski, Mysterien des Urchristentums. Eine kritische Sichtung spekulativer Ideen zum frühen Christentum. Wiesbaden 2007 ist leider durch viele Druckfehler entstellt, und heute ergänzungsbedürftig. Sie bietet aber viele sonst schwer zugängliche Quellen und Informationen.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen/ Organisatorisches: Bereitschaft zur begleitenden Lektüre, auch in englischer Sprache Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.SE03 Das »Mahl des Herrn« in den Überlieferungen des Neuen Testaments, der alten Kirche und in ökumenischer Perspektive (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Jens Herzer
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, SR 4, ab 11.10.17

<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Inhalt: Das "Mahl des Herrn" (1Kor 11,20) gehört zu den ersten rituellen Vollzügen des frühen Christentums, mit denen zentral die Deutung des Todes Jesu verbunden ist. Neben der Taufe gehört das Abendmahl damit zu den beiden Sakramenten, in denen in besonderer Weise christliche Glaubensidentität zum Ausdruck kommt. Dennoch gehört das Abendmahlsverständnis bis heute zu den umstrittenen Themen des ökumenischen Diskurses. Eine gemeinsame Abendmahlsfeier zwischen katholischen und evangelischen Christinnen und Christen ist bis heute nicht möglich. Im Seminar werden die zentralen Texte der Herrenmahls- bzw. Abendmahlstradition behandelt. Ziel ist die Erarbeitung eines Verständnisses für die Ursprungsbedeutung des Abendmahles in der frühen Christenheit als Voraussetzung für die Beurteilung heutiger Probleme mit dem Abendmahl.
<b>Literatur:</b>	Literatur: Jens Schröter, Nehmt - esst und trinkt: Das Abendmahl verstehen und feiern, Stuttgart 2010; Hermut Löhr (Hg.), Abendmahl, Themen der Theologie 3, Tübingen 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse, NT-Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Jens Herzer
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.SE02 Adam, Abraham und die anderen. Gestalten des Alten Testaments im Neuen (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Karl Friedrich Ulrichs
<b>Zeit/Ort:</b>	Blockseminar. Termine: Fr 27.10.2017, 14.15-17.30, SR 1 Fr 01.12.2017, 14.15-17.30, SR 1 Sa 02.12.2017, 09.15-14.15, SR 1 Fr 12.01.2018, 14.15-17.30, SR 1 Sa 13.01.2018, 09.15-14.15, SR 1
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Im Neuen Testament werden theologische Konzepte nicht nur begrifflich, sondern auch anhand von Figuren aus dem Alten Testament narrativ entworfen. Adam, Noah, Abraham und Sarah und Hagar, Mose, Hiob, der Gottesknecht u.a. dienen in der Jesustradition, in paulinischen und johanneischen Texte sowie im Hebräerbrief dazu, Gedanken des Glaubens farbiger und nachvollziehbarer darzulegen. Im Seminar gehen wir von den neutestamentlichen Texten über alttestamentliche Figuren aus, blicken von dort aber auch ins Alte Testament (bei Interesse ggf. auch kurz in den Koran). Ein exegetisches Blockseminar mit biblisch-theologischem Interesse, das auch Fragen der Hermeneutik aufnimmt.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen/ Organisatorisches: NT-Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.



<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2017/18) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2017/18) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)
-------------------------	--

<b>01-DKE-2000.PS01 Einführung in die Exegese des Neuen Testaments</b>	
<b>Dozent:</b>	Nicole Oesterreich
<b>Zeit/Ort:</b>	3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 13:00-15:15, SR 1, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Inhalt: Das Proseminar dient der Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit den neutestamentlichen Texten, wobei die exegetischen Methoden exemplarisch an geeigneten Perikopen erklärt und eingeübt werden. Ziel des Proseminars ist der eigenständig exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments. Für die erste Sitzung ist eine Übersetzung von Mt 19,16–30 anzufertigen sowie Stichworte von Ihrer Erstbegegnung mit dem Text festzuhalten. Nähere Infos dazu finden Sie im AlmaWeb.
<b>Literatur:</b>	Aland, K. (Hg): Novum Testamentum Graece. Stuttgart, 28. Aufl. 2012. Weitere Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, D, KE Teilnehmerzahl: 25 Voraussetzungen: / Organisatorisches: Vorausgesetzt für die Teilnahme wird das Graecum. Ebenfalls vorausgesetzt werden Kenntnisse bezüglich Inhalt und Aufbau der neutestamentlichen Schriften, wie sie in der Übung "Bibelkunde des Neuen Testaments" vermittelt werden. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Pflicht ist weiterhin die Übernahme eines Referates und die Abgabe von Hausaufgaben. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2017/18); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.RE01 Examensbegleitung Neues Testament (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Jan Quenstedt
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45, SR 3, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Die Lehrveranstaltung begleitet Studierende in höheren Semestern bei der Examensvorbereitung im Fach Neues Testament. Sie setzt sich zusammen aus Kolloquien (14tägig) sowie eLearning-Einheiten. Ziel ist es, Studierende inhaltlich und methodologisch bei ihrer eigenständigen Examensvorbereitung zu unterstützen.
<b>Literatur:</b>	Pokorný, P./ Heckel, U.: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im Überblick. UTB 2798, Tübingen, 2007. - Schnelle, U.: Einleitung in das Neue Testament. UTB 1830, Göttingen, 8. Aufl. 2013. - Schnelle, U.: Theologie des

	Neuen Testaments. UTB 2917, Göttingen, 2. Aufl. 2014. - Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece (27. o. 28. Auflage). Spezifischere Literaturhinweise erhalten Sie im Verlauf der Lehrveranstaltung.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Studierende aller theologischen Studiengänge im höheren Semester bzw. Examenskandidaten. Lehramtsstudierende sind zur Teilnahme und Vertiefung ihrer Kenntnisse des Neuen Testaments ausdrücklich eingeladen. Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	

<b>01-DKE-0999.ÜB02a Bibelkunde Neues Testament (Gruppe 1- LA ev. Religion und DKE)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Cornelius Voigt
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, Camp HS 20, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.
<b>Literatur:</b>	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende D/KE; Lehramt Evang. Religion Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2017/18) 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-2000WP.ÜB02 Der Staat im Neuen Testament (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Martin Hüneburg
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, SR 4, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Im Neuen Testament findet sich an keiner Stelle eine Staatslehre, wohl aber – ganz unterschiedliche – Reflexionen über das Verhalten von Christen gegenüber den Trägern politischer Macht. Unter diesen hat besonders Röm 13,1-7 eine bedeutende und v.a. in der lutherischen Tradition auch problematische Wirkungsgeschichte zur Folge gehabt. In der Übung sollen diese Reflexionen in ihren zeit- und traditionsgeschichtlichen Kontexte eingeordnet und nach ihrer Bedeutung für gegenwärtige Überlegungen gefragt werden.
<b>Literatur:</b>	Als vorbereitende Lektüre empfohlen: Schrage, Wolfgang: Der Staat im Neuen Testament. Gütersloh 1971. Weitere Literatur wird in der Übung vorgestellt.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: / Organisatorisches: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen

<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)
-------------------------	---

<b>01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Jens Herzer
<b>Zeit/Ort:</b>	k.A.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Besprechung laufender Promotionsprojekte
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Promotionsstudierende Voraussetzungen: Graecum Termine nach Vereinbarung

## Institut für Kirchengeschichte

<b>01-DKE-3000WP.VL06 KG VI: Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts</b> (3 LP)	
<b>Dozent:</b>	Klaus Fitschen
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, GWZ, HS 2010, ab 10.10.17; Mi 11:15–12:45, Camp HS 12, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Mit dem Ersten Weltkrieg beginnt eine neue Epoche der Geschichte und der Kirchengeschichte: Reiche zerfallen, Kirchen konstituieren sich neu, der Nationalismus greift um sich. In Deutschland führt der Weg des Christentums durch eine vertane Chance (die Weimarer Republik) und zwei Diktaturen, von denen die eine gut geheißten, die andere abgelehnt wird. In Westdeutschland integrieren sich die Kirchen in den neuen Staat, müssen aber zugleich mit den Folgen der Säkularisierung und des gesellschaftlichen Wandels leben.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18) 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18) 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18);

<b>01-DKE-3000.VL01 Kirchengeschichte Sachsens im Überblick</b> (3 LP)	
<b>Dozent:</b>	Armin Kohnle
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, HS 001, ab 16.10.17; Do 11:15–12:45, HS 001, ab 19.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	180
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte Sachsens vom Hochmittelalter bis in das 20. Jahrhundert im Überblick. Die Veranstaltung wendet sich an angehende Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer, die sich über ihren künftigen sächsischen Wirkungsbereich kirchengeschichtlich orientieren wollen.
<b>Literatur:</b>	Gerhard Graf, Markus Hein, Kleine Kirchengeschichte Sachsens, 3. Aufl. 2008.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18) 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18) 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18);

<b>01-SQM-20.VL01a Geschichte des Christentums (Gruppe 1 - LA ev. Religion) (2 LP)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Anna Luise Baur
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 7:30–9 Hörsaal 001 ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	99
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung bietet einen akzentuierten Überblick zur Entwicklungsgeschichte des Christentums. Besonderes Interesse gilt dem Bereich der westlichen Kirche, der Verdeutlichung der Grundlagen und Entwicklungen unserer "abendländischen" Kultur.
<b>Literatur:</b>	Stemberger, G. (Hg.), 2000 JAHRE CHRISTENTUM. Illustrierte Kirchengeschichte in Farbe. Mit kirchengeschichtlichem Lexikon. Erlangen, 1990. 988 S. – Fitschen, K.: Kirchengeschichte. (Module der Theologie; 3). Gütersloh, 2009. 156 S. - Jung, M.H.: Kirchengeschichte. Stuttgart 2014. 304 S. - Nowak, K.: Das Christentum. Geschichte – Glaube – Ethik .(Beck'sche Reihe; 4056). 4. Aufl. München, 2008. 127 S. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Evang. Religion, Interessierte Studierende anderer Studiengänge Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2017/18)- Lehramt evang. Religion + Wahlpflicht (D/KE)

<b>01-DKE-3000WP.SE01 Kirchen im Nationalsozialismus (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Klaus Fitschen
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, SR 2, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Nichts scheint so klar wie die Geschichte der Deutschen Evangelischen Kirche im Nationalsozialismus: Hier die "Bekennende Kirche", dort die "Deutschen Christen". In Wirklichkeit aber ist die Geschichte komplex und der so genannte Kirchenkampf die Geschichte einer inneren Zersplitterung des Protestantismus auch auf Seiten der "Bekennenden Kirche". Problematisch insgesamt ist die hohe Akzeptanz des Nationalsozialismus mitsamt seinem Antisemitismus.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Proseminar KG Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-3000WP.SE02 Johannes Hus und das Konstanzer Konzil (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Armin Kohnle

<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 2, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Hauptseminar behandelt Johannes Hus als Kirchenreformer und Theologen auf der Grundlage ausgewählter Schriften und Briefe. Das Konstanzer Konzil als kirchengeschichtliches Großereignis des 15. Jahrhunderts und speziell das Verfahren gegen Hus sind Gegenstand des 2. Seminarteils. Die Texte werden überwiegend in deutscher Übersetzung gelesen, vereinzelt werden aber auch die lateinischen Ausgangstexte herangezogen.
<b>Literatur:</b>	Johannes Hus deutsch, hrsg. von Armin Kohnle und Thomas Krzenck, Leipzig 2017; Pavel Soukup, Jan Hus, Stuttgart 2014.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Proseminar KG Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18)

Bitte beachten Sie, dass diese Lehrveranstaltung als Seminar angeboten wird, nicht wie ursprünglich angegeben als Übung!

<b>01-DKE-3000WP.SE Johann Gerhard (1582-1637) – Kirchenvater der lutherischen Orthodoxie?</b> (3 LP)	
<b>Dozent:</b>	Stefan Michel
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45, SR 1, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Auf Johann Gerhard wird in der Regel verwiesen, wenn man einen Dogmatiker des 17. Jahrhunderts benennen möchte. Dabei ist das umfangreiche Wirken des Gelehrten nur sehr unzureichend mit dieser Bezeichnung umschrieben. In dem Seminar soll neben der biographischen Entwicklung weiteren Handlungsfeldern Gerhards nachgegangen werden. Vor allem wird an seinem Beispiel zu fragen sein, was "lutherische Orthodoxie" überhaupt sein soll.
<b>Literatur:</b>	Jörg Baur: Die Leuchte Thüringens. Johann Gerhard (1582–1637). Zeitgerechte Rechtgläubigkeit im Schatten des Dreißigjährigen Krieges, in: Jörg Baur: Luther und seine klassischen Erben. Theologische Aufsätze und Forschungen, Tübingen 1993, 335-356; Konfession, Politik und Gelehrsamkeit. Der Jenaer Theologe Johann Gerhard (1582-1637) im Kontext seiner Zeit, hrsg. von Markus Friedrich; Sascha Salatowsky; Luise Schorn-Schütte, Stuttgart 2017.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte Studierende, optimalerweise mit Grundkenntnissen Kirchengeschichte.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-3000.PS01 Erinnerungsorte der Reformation</b>	
<b>Dozent:</b>	Johannes Träger
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 9:15–10:45, SR 1, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Anlässlich des 500. Jubiläums der Reformation sollen in diesem Proseminar eine Auswahl der wichtigsten Erinnerungsorte der Reformationsgeschichte in den Blick genommen werden. Das Thema des Seminars bietet vielfältige Zugänge, die exemplarisch einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Formen der Urteilsbildung der Disziplin Kirchengeschichte vermitteln. Im Zentrum des Seminars steht die Analyse historischer Quellen unterschiedlicher Gattungen. Ebenso werden die formalen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten erlernt.
<b>Literatur:</b>	Wird im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium D, KE Voraussetzungen: Latinum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2017/18); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium Kirchengeschichte Teil 1: Antike und Mittelalter (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Armin Kohnle
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45, SR 2, ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Im Repetitorium soll ein Überblick der Kirchengeschichte auf der Grundlage ihrer gebräuchlichen Periodisierung erarbeitet werden. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester angelegt. Teil 1 befasst sich mit Antike und Mittelalter, Teil 2 wird im Sommersemester 2018 die Reformation und die spätere Neuzeit behandeln. Die einzelnen Themen werden durch einführende Vorträge, Arbeitsblätter und zusammenfassende Erläuterungen wiederholt. Das Repetitorium dient insbesondere der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Kirchengeschichte in den verschiedenen Studiengängen.
<b>Literatur:</b>	Hauschild, W.-D.: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. 2 Bde. Gütersloh 1995, 1999 u. ö.; Sommer, W.; Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium. 3. Aufl./ mit Lernfragen auf CD-ROM, Göttingen 2002. (UTB; 1796)
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Examenskandidatinnen und -kandidaten Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-3000WP.ÜB01 Otto Dibelius (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Klaus Fitschen
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, SR 4, ab 10.10.17

<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Vor 50 Jahren starb Otto Dibelius, Bischof der Landeskirche Berlin-Brandenburg. Sein Leben als Pfarrer, Generalsuperintendent, Bischof und EKD-Ratsvorsitzender spiegelt die Herausforderung für den Protestantismus vom Kaiserreich bis zur deutschen Teilung wider. Erster Weltkrieg, Novemberrevolution, Entflechtung von Staat und Kirche durch die Weimarer Reichsverfassung, die Verheißungen des Nationalsozialismus, der kirchliche Wiederaufbau und die Spaltung seiner Landeskirche in einen Westberliner und einen Ostberlin-Brandenburgischen Teil sind nur einige Aspekte. Dibelius soll also als führender Kirchenvertreter im historischen Kontext gesehen werden.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte Studierende Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-3000WP.ÜB03 Das Korrespondentennetzwerk der Fürstin Margarethe von Anhalt (1473-1530) (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Austra Reinis
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45, SR 2, ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Margarethe von Münsterberg, Fürstin von Anhalt, regierte seit dem Tod ihres Ehemannes, des Fürsten Ernst von Anhalt, d.h. seit 1516 das kleine Fürstentum Anhalt-Dessau. Sie kannte Martin Luther persönlich und wurde die erste regierende Fürstin, die zur Reformation Stellung nehmen musste. Ihre umfangreiche erhaltene Korrespondenz mit ihren fürstlichen Angehörigen, mit Regenten benachbarter Fürstentümer, und mit Mönchen und Nonnen gewährt Einblicke in ihre Tätigkeit als Regentin, Autorin von Erbauungswerken und Patronin des Klosterwesens. Dieses Seminar verfolgt folgende Ziele: Das Lesen und Auswerten der vorhandenen Sekundärliteratur über die Fürstin, das Transkribieren von Briefen aus dem 16. Jh., das Erwerben von eigenständigen Erkenntnissen über die Fürstin und ihre Korrespondenten, das Besprechen von künftigen Forschungsansätzen und das Erforschen von Möglichkeiten, die von den Seminarteilnehmern transkribierten Briefe im Internet anderen Forschern zur Verfügung zu stellen. Die Teilnahme an sämtlichen Sitzungen sowie die Übernahme eines Referates werden erwartet. Integraler Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursion nach Dessau: Johannbau (Museum für Stadtgeschichte), Wissenschaftliche Bibliothek, und Landesarchiv Sachsen-Anhalt.
<b>Literatur:</b>	Jill Bepler, "Die Fürstin als Betsäule – Anleitung und Praxis der Erbauung am Hof," Morgen-Glantz: Zeitschrift der Christian Knorr von Rosenroth-Gesellschaft, no. 12 (2002), S. 249-264. Otto Clemen, Hrsg., Briefe von Hieronymus Emser, Johann Cochläus, Johann Mensing und Petrus Rauch an die Fürstin Margarete und die Fürsten Johann und Georg von Anhalt (1907); Auszüge. Gerrit Deutschländer, Dienen lernen, um zu herrschen: Höfische Erziehung im ausgehenden Mittelalter (1450-1550)



	(Berlin: Akademie Verlag, 2012), SS. 127-141. Leonhard Lemmens, Aus ungedruckten Franziskanerbriefen des XVI. Jahrhunderts (1911); Auszüge. Herrmann Wäschke, Die Geschichte Anhalts im Zeitalter der Reformation (1913); Auszüge.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte Studierende Voraussetzungen: Neugier und Begeisterungsfähigkeit
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-3000WP.ÜB03 Handschriftliche Quellen des Leipziger Konsistoriums 1550-1650 (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Johannes Träger
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45, SR 2, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Im Zuge der Durchsetzung der Wittenberger Reformation wurden in Kursachsen seit 1545 Konsistorien eingerichtet, die der Landesherr mit bischöflichen Aufgaben der Kirchen- und Gottesdienstaufsicht, Visitation, kirchlichen Rechtsprechung sowie der Prüfung und Einsetzung Geistlicher beauftragte. In der Übung sollen handschriftliche Quellen des Leipziger Konsistoriums gelesen werden, um einen Einblick in die Arbeitsweise und Funktion dieser wichtigen kirchlichen Behörde im 16. und 17. Jahrhundert zu ermöglichen. Weiterhin werden in der Übung Kenntnisse zur Arbeit in kirchlichen und staatlichen Archiven erlernt und vertieft. Die Veranstaltung knüpft an die Handschriftenübungen in den vergangenen Semestern an. Dennoch steht die Übung ausdrücklich allen Interessierten offen, die paläographische Kenntnisse über deutsche Handschriften im 16./17. Jahrhundert erwerben möchten.
<b>Literatur:</b>	Wird im Verlauf der Übung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE, REL (zusätzlich, ohne Modulbezug), Interessierte aller Studiengänge, Seniorenstudenten Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

## Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

<b>01-DKE-3010WP.VL01 Geschichte des Kirchbaus unter liturgisch-symbolischen Gesichtspunkten. I. Von der Frühzeit bis zum Ende des Mittelalters (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Frank Schmidt
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45, SR 1, ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Geschichte des christlichen Kirchenbaues von den Anfängen bis zur Gegenwart soll mehr als eine Baustilgeschichte sein, vielmehr unter dem Gesichtspunkt der Gottesdienst feiernden Gemeinden oder Gemeinschaften erfolgen. Freilich ist das Postulat der Liturgie als Bauherrin erst eine Aussage des 20. Jahrhunderts. Der Bedeutungsgehalt des gebauten Raumes als Ort des Lobpreises des Geschöpfes gegenüber dem Schöpfergott und die sich wandelnden liturgischen Handlungen stehen im Vordergrund.
<b>Literatur:</b>	Theologische Realenzyklopädie, Band 18, Kirchenbau, S. 421-458. Gerhard Kunze: Lehre, Gottesdienst, Kirchenbau in ihren gegenseitigen Beziehungen. I und II. Berlin 1959, 1960. Nikolaus Pevsner: Europäische Architektur. 1943. 9. Auflage 2008.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D/KE; Lehramtsstudium Gymnasium (zusätzlich, ohne Modulbezug) Interessierte aller Fachrichtungen, Seniorenstudenten Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

## Institut für Systematische Theologie

<b>01-DKE-4000WP.VL05b Theologie der Gefühle (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Roderich Barth
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 7:30–9, HS 001, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung stellt nach einer kurzen Einführung in die aktuelle Emotionsdebatte klassisch emotionsbasierte Religionstheorien vor (Schleiermacher, James, Otto). Nach einer systematischen Klärung des Verhältnisses von Religion und Emotion werden dann die dogmatischen Implikationen von Ehrfurcht, Dankbarkeit, Demut, Sehnsucht, Gelassenheit und Zuversicht ausgelotet.
<b>Literatur:</b>	Literatur: Roderich Barth / Christopher Zarnow (Hg.), Theologie der Gefühle, Berlin / Boston 2015; Lars Charbonier u.a. (Hg.), Religion und Gefühl. Praktisch-theologische Perspektiven einer Theorie der Emotionen., Göttingen 2013; Christoph Demmerling / Hilge Landweer, Philosophie der Gefühle. Von Achtung bis Zorn, Stuttgart / Weimar 2007
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium, D, KE, Lehramt
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000WP.VL05c Max Weber. Leben – Werk – Wirkung (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Georg Neugebauer
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45, HS 001, ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Es gibt kaum einen anderen Wissenschaftler der klassischen Moderne, der in der akademischen Welt so präsent ist wie Max Weber (1864–1920). Er gehört zu den Begründern der modernen Soziologie und seine facettenreichen Untersuchungen zu ganz unterschiedlichen Kulturbereichen (Wirtschaft, Recht, Staat, Religion u.a.) sowie sein darauf bezogenes Methodenprogramm der verstehenden Soziologie sind bis zum heutigen Tage als wegweisende Leistungen anerkannt. Die Vorlesung wird Webers bewegtes Leben, sein monumentales Werk sowie seine enorme Wirkung behandeln und dabei ein besonderes Augenmerk auf seinen Beitrag zur Religionsforschung legen.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium, D, KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18);

	01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)
--	--

<b>01-DKE-4000WP.VL05d Vorlesungen Systematische Theologie (Hauptstudium) (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Roderich Barth; Georg Neugebauer
<b>Zeit/Ort:</b>	k.A.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Diese Vorlesung setzt sich aus den beiden Vorlesungen Theologie der Gefühle (Barth) und Max Weber (Neugebauer) zusammen. Sie bilden somit die 4 SWS, die für das Modul 01-DKE-4100/4101 benötigt werden.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000WP.VL01 Einführung in die Systematische Theologie (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Roderich Barth
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45, Camp HS 6, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung besteht aus zwei Hauptteilen. Zunächst werden zentrale Themen der Religionstheorie vorgestellt. Im zweiten Hauptteil werden die Hauptsymbole des christlichen Glaubens entfaltet (materiale Dogmatik).
<b>Literatur:</b>	Literatur: Wolfgang Trillhaas, Dogmatik, Berlin New York 41980; Rochus Leonhardt, Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, Göttingen 42009, Christian Danz, Systematische Theologie, Tübingen 2016
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-4000WP.VL04 Einführung in die Ethik (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Rochus Leonhardt
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45, HS 001, ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung bietet zunächst einen Einblick in die historische Entwicklung der Ethik, insbesondere im Bereich des evangelischen Christentums. Im Zuge dieser Darstellung werden anhand einschlägiger Positionen unterschiedliche Typen der Ethik vorgestellt. In einem weiteren Schritt kommen zentrale Themenfelder der evangelischen Ethik zur Sprache.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000WP.VL05a Vorlesungen zu Themen der Systematischen Theologie (Ethik und Dogmatik) (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Roderich Barth; Rochus Leonhardt
<b>Zeit/Ort:</b>	k.A.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Diese Vorlesung setzt sich aus den beiden Vorlesungen Einführung in die Ethik (Leonhardt) und Einführung in die systematische Theologie (Barth) zusammen. Sie bilden somit die 4 SWS, die für die Module 01-DKE-4000/4001 und 01-REL-ST040/041 benötigt werden.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	k.A.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST040 Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-REL-ST041 Systematische Theologie I (WiSe 2017/18)
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium D, KE und Lehramt

<b>01-REL-ST042.VL02 Grundfragen des Christentums (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Thomas Linke
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, Camp HS 6, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung versucht im Gespräch mit philosophischen und biblischen Texten und entlang von Leitfragen, ausgewählte Inhalte der christlichen Religion zu erarbeiten. Dabei liegt der Fokus auf dem westlichen Christentum, das Teil der "abendländischen Identität" ist.
<b>Literatur:</b>	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Ethik/Philosophie, Interessierte Studierende anderer Studiengänge, Seniorenstudium Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2017/18) Lehramt Ethik/Philosophie+Seniorenstudierende

<b>01-DKE-4000WP.SE01a Peter Bieri: Das Handwerk der Freiheit (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Roderich Barth
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15–18:45, SR 4, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.

<b>Inhalt:</b>	Das Seminar widmet sich der Lektüre und kritischen Diskussion von Peter Bieris viel gelobter Monographie zu einem der großen Themen der Philosophie- und Theologiegeschichte: dem freien Willen. Das erfrischende an dieser Durchführung ist die anschauliche Sprache, mit der die vielfältigen Theorieoptionen aus Geschichte und Gegenwart problem- und phänomenorientiert diskutiert werden. Selbst wenn man Peter Bieris eigenem konstruktiven Freiheitsverständnis nicht in jeder Hinsicht zustimmen mag, so bietet die Lektüre eine gute Einführung in den philosophischen Freiheitsdiskurs und kann darüber hinaus als vorzügliches Beispiel für die Ausbildung einer eigenen Wissenschaftssprache dienen.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Proseminar ST
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000WP.SE03a F.D.E. Schleiermachers Glaubenslehre (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Roderich Barth
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, Raum 304, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Schleiermachers ›Der christliche Glaube nach den Grundsätzen der Evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt, 1. Auflage 1821/22; 2. Auflage 1830/31› ist der epochale Versuch, das Erbe der altprotestantischen Dogmatik unter den Bedingungen der durch die Aufklärung gesetzten Rationalitätsstandards eine neue Gestalt zu verleihen. Nur wenige seiner Nachfolger bis zum heutigen Tage können diesem Entwurf in systematischer Stringenz und innovativer Aneignung der Lehrtradition das Wasser reichen. Daher lohnt sich die Auseinandersetzung mit dieser klassischen Dogmatik des ›Neuprotestantismus‹ immer wieder. Im Seminar sollen daher ausgehend von der in der Einleitung entfalteten Wesensbestimmung des Christentums Aufbau und Grundstruktur der Glaubenslehre erschlossen werden, um diese dann einem materialdogmatischen Topos – Schleiermachers Umformung der Soteriologie – zu exemplifizieren.
<b>Literatur:</b>	Literatur: Sabine Schmidtke, Schleiermachers Lehre von Wiedergeburt und Heiligung. ›Lebendige Empfänglichkeit‹ als soteriologische Schlüsselfigur der ›Glaubenslehre‹, Tübingen 2015; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Proseminar ST
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4100.SE01 Juden in der christlichen Mehrheitsgesellschaft</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt; Rochus Leonhardt
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 3, ab 16.10.17

<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	In der europäischen Christentumsentwicklung hat die Frage nach dem angemessenen Umgang mit Menschen jüdischen Glaubens stets eine Rolle gespielt. Damit stand in gewisser Weise bereits das gerade gegenwärtig aktuelle Problem im Raum, wie mit der Situation eines religiösen Pluralismus gemeinwohldienlich umgegangen werden kann. Im Seminar werden maßgebliche Stellungnahmen zu diesem Thema seit dem 16. Jahrhundert untersucht; sie reichen von Luther über die Aufklärung bis zum modernen Antisemitismus.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Lehramt evang. Religion
<b>Modulverwendung:</b>	01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4100.SE01b Sterben und Leben. Themen der Eschatologie</b>	
<b>Dozent:</b>	Ulf Liedke
<b>Zeit/Ort:</b>	14-tägig, Di, 15:15-18:30, SR 3, Termine: 17.10/24.10/07.11./21.11/05.12.2017/09.01./23.01.2018
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Jürgen Moltmann hat in seiner "Theologie der Hoffnung" die Eschatologie ins Zentrum des christlichen Glaubens gerückt: Sie sei der Ton, auf den im Christentum alles gestimmt ist. Auf der anderen Seite hat Wilfried Härle in seiner "Dogmatik" gemahnt, die Eschatologie erfordere "unter allen Teilstücken der Dogmatik die größte Behutsamkeit". Dafür macht er u. a. ihre "erkenntnistheoretische Ungesicherheit" geltend. Eingedenk der darin erkennbaren Spannung werden im Seminar wichtige Themen und Positionen theologischer Eschatologie diskutiert. Biblische Aspekte werden ebenso einbezogen wie die klassischen Themen von Tod, Auferstehung, Gericht und ewigem Leben. Die Perspektiven individueller und universaler sowie präsentischer und futurischer Eschatologie werden ebenso diskutiert wie das Thema der Unsterblichkeit der Seele oder die Frage nach der Allversöhnung.
<b>Literatur:</b>	Mühling, Markus: Grundinformation Eschatologie, Göttingen 2007 weitere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Proseminar ST Die Übernahme eines Kurzreferates wird erwartet. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000WP.SE03b Grundfragen der Eschatologie (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Jochen Arnold
<b>Zeit/Ort:</b>	Blockseminar: 19.-21.02.2018, HS 01 (EG Martin-Luther-Ring)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	In der Lehre von dem letzten Dingen steht gleichsam die ganze Theologie noch einmal auf dem Spiel. Was trägt unseren Glauben über dieses Leben hinaus? Wie lassen sich Rechtfertigungsbotschaft und Gericht, individuelle Gewissheit und Hoffnung für die Welt zusammenbringen? Wir werden klassische Streitpunkte wie "Doppelter Ausgang vs. Wiederbringung aller", Zwischenzustand; Weltverwandlung (Reich Gottes) vs. Neuschöpfung anhand klassischer und neuerer Entwürfe diskutieren.
<b>Literatur:</b>	K.H. Ratschow, Eschatologie VIII. Systematisch-theologisch, TRE 10, 334-363 J. Moltmann, Theologie der Hoffnung, München 1964ff W. Pannenberg, Systematische Theologie Bd. III, Göttingen, 1992, Kap. 15, 563ff Leonhard Stock, Die Zukunft der Erlösung, Gütersloh 1994
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Hauptstudium, D, KE



	Voraussetzungen: Proseminar ST, Lateinkenntnisse erwünscht, die Übernahme eines Referats wird vorausgesetzt. Eine Liste dazu wird Anfang des Semesters ausgehängt bzw. per Email verschickt.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-4000.PS01 Ludwig Feuerbachs "Das Wesen der Religion" (1846) (PS DKE)</b>	
<b>Dozent:</b>	Georg Neugebauer
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, SR 2, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Der Name Ludwig Feuerbach (1804–1872) wird oft in einem Atemzug mit den Begriffen Projektionsthese und Religionskritik genannt. Das ist berechtigt, solange dessen Beitrag zur gedanklichen Durchdringung der Religion nicht darauf reduziert wird. Dass Feuerbach hochinteressante und bis zum heutigen Tage aktuelle Überlegungen zu diesem Thema angestellt hat, soll im Seminar erarbeitet werden. Als Textgrundlage dient: Ludwig Feuerbach, Kleinere Schriften III (1846–1850) (= Ludwig Feuerbach Gesammelte Werke, hg. v. Werner Schuffenbauer, Bd. 10), Berlin 1982. Dieser Band wird zur Anschaffung empfohlen.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, D, KE Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000.PS01 Rechtfertigung bei Martin Luther (PS Lehramt)</b>	
<b>Dozent:</b>	Konstantin Sacher
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15–18:45, SR 3, ab 18.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Wir wollen uns in diesem Proseminar Systematische Theologie der Rechtfertigungslehre bei Martin Luther von zwei seiner sog. reformatorischen Hauptschriften her widmen: Wir werden die berühmte "Freiheitschrift" und "Von den guten Werken" lesen – beide aus dem Jahr 1520. Luther setzt sich in beiden Werken mit der paulinischen Rechtfertigungslehre auseinander und entwickelt anhand derer das bis heute maßgebliche protestantische Verständnis von Rechtfertigung. Beide Schriften sind mit ihrer Verhältnisbestimmung von Glauben und Werken somit auch besonders mit Blick auf die protestantische Ethik von Bedeutung. Außer der möglichst zusammenhängenden Lektüre der beiden Lutherschriften, werden wir im Proseminar auch auf einleitende Fragen des Faches eingehen: Was ist Systematische Theologie überhaupt? Wie arbeite ich in der Systematischen Theologie? Wie schreibe ich eine systematisch theologische Proseminararbeit?
<b>Literatur:</b>	Literatur: Wir werden die Schriften auf der Grundlage der deutsch-deutschen Studienausgaben (Martin Luther: Deutsch-Deutsche Studienausgabe. Band 1: Glauben und Leben. Hrg. v. Dietrich Korsch. EVA: Leipzig 2012) lesen. Sie können sich den

	Band anschaffen, was eine gute Investition, aber recht teuer ist, oder sich die beiden Schriften kopieren.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Lehramt evang. Religion
<b>Modulverwendung:</b>	01-REL-ST040 Systematische Theologie I (WiSe 2017/18); 01-REL-ST041 Systematische Theologie I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000WP.ÜB01 Immanuel Kant: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Konstantin Sacher
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / 14-tägig 4 UE Do 15:15–18:45, SR 3, Termine: 19.10.; 26.10.; 09.11.; 07.12.; 14.12.; 11.01.; 25.01.; 01.02.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	20
<b>Inhalt:</b>	In dieser Übung werden wir uns gemeinsam mit der sog. Religionsschrift Immanuel Kants beschäftigen, in der Kant seine Religionsphilosophie entwirft. Wir werden uns auf das Lesen und Besprechen der Schrift selbst konzentrieren, um uns so eine der wichtigsten Quellen aufklärerischer Religionsphilosophie zu erarbeiten. Dabei ist die Übung durchaus für eine Erstbegegnung mit der Philosophie Kants geeignet. Bitte schaffen Sie sich die angegebene Ausgabe an.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte Studierende
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-4000WP.ÜB02 „Von dem Zwecke Jesu und seiner Jünger“ - Der Fragmentenstreit und das Problem einer modernen Christologie (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Rochus Leonhardt; Matthias Hofmann
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / wöchentlich Di 09:15-10:45, SR 4, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	
<b>Inhalt:</b>	Die als „Fragmentenstreit“ bekannte Kontroverse des 18. Jahrhunderts stellte die Theologie vor die Herausforderung, das Verhältnis von Offenbarung und Geschichte neu zu bedenken. Diese Frage hat v.a. Relevanz für die Christologie. Seinen Namen erhielt der Fragmentenstreit durch die posthume Veröffentlichung einiger Abhandlungen des Hamburger Altorientalisten H. S. Reimarus. Herausgegeben wurden diese durch G. E. Lessing zwischen 1774 und 1778 unter dem Titel „Fragmente eines Ungenannten“. Insbesondere das Fragment „Von dem Zwecke Jesu und seiner Jünger“ löste eine kontrovers-theologische Debatte aus und bildete gleichzeitig den Ausgangspunkt der sog. Leben-Jesu-Forschung. – Gegenstand der Übung sind das letztgenannte Fragment sowie die Entgegnungen von G. E. Lessing und J. S. Semler. Die Übung vermittelte einen von der Christologie ausgehenden Einstieg in das systematisch-theologische Problemfeld Offenbarung und Geschichte.
<b>Literatur:</b>	[H. S. Reimarus:] Von dem Zwecke Jesu und seiner Jünger. Noch ein Fragment des Wolfenbüttelschen Ungenannten, hrsg. v. G. E. Lessing, Braunschweig 1778. – J. S.

	Semler: Beantwortung der Fragmente eines Ungenanten insbesondere vom Zweck Jesu und seiner Jünger, Halle 1779. – G. E. Lessing: Über den Beweis des Geistes und der Kraft (1777), in: ders.: Gesammelte Werke Bd. 8, Darmstadt 1956. – Ders.: Die Erziehung des Menschengeschlechts (1780), in: ebd.
<b>Organisatorisches:</b>	Grund- und Hauptstudium Eine regelmäßige Lektürevorbereitung von ca. 20 Druckseiten pro Woche wird erwartet.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-0000d Tutorium Philosophie</b>	
<b>Dozent:</b>	Rochus Leonhardt; Matthias Hofmann
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE wöchentlich Do 09:15-10:45, SR 3, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	
<b>Inhalt:</b>	Das Repetitorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck wird anhand der wichtigsten Denker ein Überblick über die Geschichte und Disziplinen der Philosophie erarbeitet. Darüber hinaus soll durch eine auszugsweise Lektüre einiger Klassiker der Umgang mit philosophischer Primärliteratur eingeübt werden. Bei allem wird auch immer wieder die Frage nach dem Verhältnis der Theologie zur Philosophie zu stellen sein.
<b>Literatur:</b>	Störig, H. J.: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, Frankfurt/Main 2011 (und zahlreiche andere Auflagen). – Kunzmann, P./Burkard, F.-P./Wiedmann, F.: dtv-Atlas Philosophie, München 2007 <sup>13</sup> .
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Vorausgesetzt wird die Übernahme eines Kurzreferates und regelmäßige Lektürevorbereitung.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Rochus Leonhardt
<b>Zeit/Ort:</b>	k.A.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Systematisch-Theologische Sozietät bietet interessierten Studentinnen und Studenten die Möglichkeit zur Vertiefung ihrer Kenntnisse sowie zum wissenschaftlichen Diskurs.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	k.A.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

## Institut für Praktische Theologie

<b>01-DKE-5000WP.VL01 Praktisch-theologische Porträts. Eine Vorlesung zur Praktischen Theologie mit homiletisch-liturgischem Schwerpunkt (2 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Alexander Deeg
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, HS 001, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Praktische Theologie ist – wie jede andere Wissenschaft auch – immer ein Kind ihrer Zeit. Kulturell-gesellschaftliche Mentalitäten spielen ebenso eine Rolle für die Gestalt des praktisch-theologischen Denkens wie individuelle Biographien.</p> <p>Die Vorlesung nimmt diesen Zusammenhang ernst, indem ausgewählte und für die Diskussion bis heute wichtige Theologinnen und Theologen in praktisch-theologischen Porträts vorgestellt werden: von Schleiermacher bis Grethlein (und bis zum eigenen Ansatz des Dozenten), mit Rückblicken auf die „Praktische Theologie“ vor der Erfindung des Fachs und Seitenblicken auf Theologinnen und Theologen, die keine ‚zünftigen‘ Praktischen Theologen/innen waren, für das Fach aber Immenses geleistet haben.</p> <p>Der Schwerpunkt der Wahrnehmung wird dabei auf den Bereichen Homiletik (Predigtlehre) und Liturgik (Lehre von den Gottesdiensten) liegen, so dass die Vorlesung im Querschnitt der Porträts auch Grundwissen in diesen Feldern bietet.</p>
<b>Literatur:</b>	Lämmlin, Georg/Scholpp, Stefan (Hg.), Praktische Theologie der Gegenwart in Selbstdarstellungen, Tübingen 2001.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte am Fach Praktische Theologie – am ehesten in den mittleren Semestern des theologischen Studiums. Die Vorlesung kann aber z.B. auch die Examensphase im Fach Praktische Theologie begleiten – und steht allen an dem Fach Interessierten offen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.VL03 Seelsorge in bestimmten Lebenssituationen – Seelsorge II (Vorlesung) (2 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Peter Zimmerling
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 9:15–10:45, HS 001, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Vorlesung behandelt konkrete Themen und Situationen der seelsorgerlichen Arbeit. Sie stellt inhaltlich eine Fortsetzung der Vorlesung "Grundfragen der Seelsorge" (Seelsorge I) vom vergangenen SS dar, ist aber in sich geschlossen und kann auch unabhängig davon besucht werden. Behandelte Themen werden u.a. sein: Jugendseelsorge, Seelsorge an alten Menschen, Eheseelsorge, Seelsorge und Homosexualität, Seelsorge und Singlesein, Krankenseelsorge, seelsorgerliche Begleitung von Sterbenden und Trauernden, Seelsorge und Exorzismus.</p>
<b>Literatur:</b>	Ziemer, Seelsorgelehre, 4. Auflage, Göttingen 2015; M. Josuttis, Segenskräfte, Göttingen 2000; M. Klessmann, Pastoralpsychologie. Ein Lehrbuch, 2. Auflage,

	Neukirchen-Vluyn 2004; W. Engemann (Hg.), Handbuch der Seelsorge. Grundlagen und Profile, Leipzig 2007; M. Herbst, beziehungsweise. Grundlagen und Praxisfelder evangelischer Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 2012
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium; Seniorenstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Sonstige Informationen: Parallel zur V findet eine Übung statt, in der Filme zum jeweiligen Thema der VL angeschaut und besprochen werden.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2017/18); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.VL04 Einführung in die Praktische Theologie (2 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Alexander Deeg
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 15:15–16:45, HS 001, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Praktische Theologie lebt in der Spannung zwischen konkreten Phänomenen des Glaubens und akademischer Reflexion. Sie beschäftigt sich mit privater und gesellschaftlicher Religiosität ebenso wie mit grundlegenden Arbeitsfeldern in der Kirche. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Aufgaben und Wege der Praktischen Theologie, über die Geschichte des Faches und seine Methoden. Sie ermöglicht so Orientierung in einem weiten Feld und kann hoffentlich Lust machen auf ein vertieftes Studium der Praktischen Theologie.
<b>Literatur:</b>	Deeg, Alexander/Meier, Daniel, Praktische Theologie, Module der Theologie 5, Gütersloh 2009. Grethlein, Christian, Praktische Theologie, Berlin u.a. 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, D, KE Voraussetzungen: Interesse am Fach Praktische Theologie. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5100.SE01 Homiletisches Seminar</b>	
<b>Dozent:</b>	Peter Zimmerling
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 13:30–16:45, SR 1, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	15
<b>Inhalt:</b>	Zu Beginn des Seminars erfolgt eine kurze Einführung in die Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und der Predigt. Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Predigten und liturgische Elemente für Gottesdienste,

	die in Leipziger Gemeinden stattfinden. Jeder Teilnehmende erhält die Gelegenheit, zu predigen, den Lektorendienst zu übernehmen und einen Gottesdienst liturgisch zu leiten. Neben der Mitarbeit in der Seminarsitzung wird die Teilnahme am Liturgischen Tag und an den sonntäglichen Gottesdiensten erwartet. Die Seminarsitzungen gliedern sich wie folgt: eine kurze Reflexion der Gottesdienst Erfahrungen des vergangenen Sonntags, eine Besprechung eines wissenschaftlichen Textes zu homiletischen Fragen, ein exegetisch-hermeneutischer Vortrag zu den wechselnden Predigttexten und den Vortrag des Predigtentwurfs im Andachtsraum.
<b>Literatur:</b>	W. Engemann/Frank M. Lütze (Hg.), Grundfragen der Predigt. Ein Studienbuch, 2. Auflage, Leipzig 2009; A. Grözinger, Homiletik, Gütersloh 2008. Weitere Texte zur Homiletik werden auf Moodle für alle Teilnehmenden hochgeladen
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Hauptstudium, D, KE Voraussetzungen: Besuch eine Proseminars in Praktischer Theologie; vorheriger bzw. paralleler Besuch der Übung Liturgisches Handeln Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Zimmerling, Peter Sonstige Informationen: Zum Seminar gehört die verbindliche Teilnahme am liturgischen Tag am 14.10.2017 (9-ca. 16 Uhr).
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000.PS01 Zwischen Ereignis und Wissenschaft – Proseminar Praktische Theologie</b>	
<b>Dozent:</b>	Ferenz Herzig
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15-18:45, SR 2, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	„Praktische Theologie [...] oszilliert zwischen Kritik aus der Distanz und dem Ereignis gelebter Gottesgegenwart“, so meinte einst der Erlanger Praktische Theologe Martin Nicol. Im Proseminar wird dieser These nachgegangen und dabei in die zentralen Methoden und Arbeitsweisen, in die Fächer und in die grundlegenden Dimensionen der Praktischen Theologie eingeführt werden.
<b>Literatur:</b>	Grundlegend kann begleitet gelesen werden: Michael Meyer-Blanck, Gottesdienstlehre, Tübingen 2011. Weitere Literatur wird im laufenden Seminar bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-0000 Modul Gemeindepraktikum</b>	
<b>Dozent:</b>	Peter Zimmerling
<b>Zeit/Ort:</b>	Do, 25.01.2018, 13:30-15:00 Einführungsveranstaltung durch Dr. Straßberger (für Studierende der Landeskirche Sachsens) 08.-09.06.2018 Einführungskurs in Moritzburg

<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Modul besteht aus der Einführungsveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden z. Zt. einmal pro Jahr anbietet; und der Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist (sofern das Praktikum in der ev.-luth. Kirche Sachsens abgeleistet wird), sowie dem Praktikumsbericht und einem Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger (Termin dafür im WiSe 2017-18: Do, 25.01.18, 13:30-15:00). Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über <a href="http://www.sachsenkonvent.de">www.sachsenkonvent.de</a> ) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Studierende zum Ende des Grundstudiums/im Hauptstudium (nach der Diplomvorprüfung) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Zimmerling, Peter Bitte melden Sie sich über das Modul Gemeindepraktikum an (01-DKE-5020) => Wahlpflichtbereich
<b>Modulverwendung:</b>	

<b>01-DKE-1000WP.SE01b Altes Testament und Praktische Theologie im Dialog. Hermeneutische und homiletische Reflexionen und Übungen anhand der neuen alttestamentlichen Texte in der Perikopenrevision (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Alexander Deeg; Andreas Schüle
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 4, ab 12.10.17 Zusätzlicher Seminartag am 22.01.2018
<b>Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Inhalt:</b>	Zum Ersten Advent 2018 wird eine neue, revidierte Perikopenordnung in den Kirchen der EKD in Kraft treten. Ihr wesentlicher Unterschied liegt darin, dass sich die Anzahl der als Lese- und Predigttexte vorgesehenen alttestamentlichen Texte gegenüber dem bisherigen Perikopenmodell annähernd verdoppelt. Dies gibt uns Anlass, über alttestamentliche Texte in hermeneutischer und homiletischer Perspektive in einem gemeinsamen alttestamentlich-praktisch-theologischen Seminar nachzudenken. Dabei werden klassische Modelle der Hermeneutik des Alten Testaments ebenso zur Sprache kommen wie neuere Ansätze zu diesem Thema, und selbstverständlich werden auch die jüngsten Diskussionen um das Alte Testament und seine kanonische Bedeutung Beachtung finden. In dem Seminar arbeiten wir einerseits an konkreten alttestamentlichen Texten in exegetischer und homiletischer Perspektive, andererseits auch an reflektierenden Beiträgen aus den Fächern Altes Testament und Praktische Theologie.

<b>Literatur:</b>	Deeg, Alexander, Die Kirche und das Alte Testament oder: Die Hebräische Bibel zwischen Lust, Last und Leidenschaft, in: EvTh 77 (2017), H. 2, 132–145. Schüle, Andreas, Erinnerung, Erfahrung, Erwartung. Alttestamentliche Grundlegungen einer gesamtbiblischen Hermeneutik, in: EvTh 77 (2017), H. 2, 101–113.
<b>Organisatorisches:</b>	Zusätzlicher Seminarartag am 22.01.2018 Zielgruppe: Studierende mit Interesse an Praktischer Theologie und Altem Testament Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5110.SE02 Krankenseelsorge (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Werner Biskupski; Michael Böhme
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 15:15–16:45, SR 2, ab 10.10.17 <b>Zum Seminar gehört verpflichtend eine Blockeinheit am 13. Oktober 2017 von 15.00-20.00 Uhr, SR 2</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	11
<b>Inhalt:</b>	In diesem Seminar sollen erste Erfahrungen mit Krankenbesuchen gemacht werden. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin besucht in diesem Semester regelmäßig Patienten auf einer Krankenstation. In den Seminarsitzungen werden die dabei gemachten Erfahrungen in der Gruppe besprochen und bearbeitet. Werner Biskupski ist Pfarrer i.R. und Lehrsupervisor (DGfP). Michael Böhme ist Seelsorger am Universitätsklinikum Leipzig.
<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Max. 12 TeilnehmerInnen! Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Sonstige Informationen: Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen findet am 10. Oktober 2017 statt. Zum Seminar gehört verpflichtend eine Blockeinheit am 13. Oktober 2017 von 15.00-20.00 Uhr. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf. Zum Seminar gehört ein Tutorium.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5110.ÜB01b Krankenseelsorge Tutorium (2 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Werner Biskupski; Michael Böhme
<b>Zeit/Ort:</b>	1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17–17:45, SR 2, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	11



<b>Inhalt:</b>	Dieses Tutorium soll die im Seminar "Krankenseelsorge" gemachten Erfahrungen des Lernens an der eigenen Person vertiefen. Grundlegende Themen zur Kommunikation mit Kranken werden im Blick auf eigenes Verhalten und hinsichtlich des Beziehungsgeschehens bewusst gemacht, aber auch diskutiert und theoretisch vertieft.
<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Max. 12 TeilnehmerInnen! Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen findet am 10. Oktober 2017 statt. Zum Seminar gehört verpflichtend eine Blockeinheit am 13. Oktober 2017 von 15.00-20.00 Uhr. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.SE04 Aktuelle Konfliktfelder diakonischer Arbeit (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Jochen Bohl
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, SR 1, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Diakonie der Evangelischen Kirche ist in allen Bereichen der sozialen Arbeit tätig und unterliegt insofern den Entwicklungen, die sich in den Handlungsfeldern des Sozialstaats ergeben. Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Herausforderungen, vor denen Leitungsgremien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der diakonischen Dienste stehen. Dazu gehören die ethischen Konflikte am Beginn und Ende des menschlichen Lebens, das Konzept der Inklusion von Menschen mit Behinderung, die ökonomischen Rahmenbedingungen, Fragen des Arbeitsrechts, des geistlichen Lebens in der Diakonie sowie der Verbindung zur verfassten Kirche und ihren Gemeinden. Vertreter sächsischer Einrichtungen und Werke stehen zum Gespräch zur Verfügung; die Studierenden erhalten einen Einblick in Begründung und Gestalt der gegenwärtigen diakonischen Praxis.
<b>Literatur:</b>	Im Geist der Liebe mit dem Leben umgehen. Argumentationshilfe für aktuelle medizin- und bioethische Fragen. EKD-Texte 71, Hannover 2002 Hille Haker: Hauptsache gesund? Ethische Fragen der Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik, 2011 Im Alter neu werden können. Evangelische Perspektiven für Individuum, Gesellschaft und Kirche, Eine Orientierungshilfe des Rates der EKD, Gütersloh 2009 Steffensky, Fulbert: Mut zur Endlichkeit Sterben in einer Gesellschaft der Sieger. - Radius (2007) Es ist normal, verschieden zu sein. Inklusion leben in Kirche und Gesellschaft. Eine Orientierungshilfe des Rates der EKD, Gütersloh 2014 D. Kalesse u. Team: Die Auflösung von Großeinrichtungen ist möglich! In: H.Schwalb, G. Theunissen (Hrsg.), Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit, Stuttgart 2009, S. 43ff (Signatur DT1500 S 398) Steffen Fleßa ,Barbara Städtler-Mach: Konkurs der Nächstenliebe? Diakonie zwischen Auftrag und Wirtschaftlichkeit, Göttingen 2001 Crüsemann, Frank: Gottes Fürsorge und menschliche Arbeit Ökonomie und soziale Gerechtigkeit in biblischer Sicht, 2000 J. Jousen: Arbeitsrechtliche Anforderungen an die Mitarbeit in Kirche und Diakonie, in: Zeitschrift für ev. Kirchenrecht, März 2015

	M. Welker: Kirche und Diakonie in säkularen Kontexten, in: Zeitschrift für ev. Kirchenrecht, März 2015
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.SE03 Heimat und Fremde. Das Kirchenlied an der Grenze gemeinschaftlicher und kultureller Identität (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Franz, Ansgar (Mainz); Schäfer, Christiane (Mainz); Lehnert, Christian (Leipzig).
<b>Zeit/Ort:</b>	k.A.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Interdisziplinäres, ökumenisches Kirchenliedseminar: 19. – 22. März 2018 (Ort: Evangelische Akademie in Loccum) Kirchengesang beheimatet und befremdet. In einem Lied formt sich eine singende Gemeinschaft, und so werden Identitäten gestärkt. Doch kommt uns in Musik und Wort immer auch etwas Fremdes entgegen, das uns öffnet für das Unbekannte. Heute fragen wir im Kontext kultureller Pluralität neu, welche geistlichen und kulturellen Identitäten unsere Lieder pflegen und wo sie uns hinausführen über die Grenzen unserer selbst.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Es wird zwei vorbereitende und eine nachbereitende Sitzung geben. Die Termine werden noch bekannt gegeben.
<b>Modulverwendung:</b>	keine
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.SE02 Das liturgische Potential der Gegenwartsmusik (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Uwe Steinmetz
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 1, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	20
<b>Inhalt:</b>	Dieses Seminar untersucht Spuren religiöser Erfahrung und Elemente der Verkündigung in verschiedenen Musikkulturen - von Arvo Pärt über Hip Hop bis zum Jazz. Anliegen des Seminars ist es, ausgehend von eigenen Hörgewohnheiten und Hörerfahrungen, herauszuarbeiten, wie Populäre und Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts als mögliche Sprache von Religion begreifbar werden. Es werden Modelle des gottesdienstlichen Einsatzes erkundet und praktisch erprobt. Das Seminar endet mit einem eintägigen Blockseminar, in dem gemeinsam mit MusikerInnen

	verschiedene gottesdienstliche Formen zusammen gefeiert werden. Willkommen sind alle Formen aktiver musikalischer Beteiligung.
<b>Literatur:</b>	wird während des Seminars bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Studierende der Theologischen Fakultät, der Musikwissenschaft und des Kirchenmusikalischen Instituts Voraussetzungen: Zeit zum Musik hören zwischen den Vorlesungen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.RE01 Repetitorium Praktische Theologie (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Alexander Deeg
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, SR 1, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Repetitorium "Praktische Theologie" dient der Wiederholung und Vertiefung des im Fach Praktische Theologie Gelernten sowie der Einübung in die mündlichen und schriftlichen Prüfungsvollzüge. Nach einer Erarbeitung von Grundfragen der Praktischen Theologie rekapitulieren wir das zu den einzelnen (klassischen) Disziplinen der Praktischen Theologie im Studium erworbene Wissen (und ergänzen ggf. vorhandene Wissenslücken).
<b>Literatur:</b>	Deeg, Alexander/Meier, Daniel, Praktische Theologie, Module der Theologie 5, Gütersloh 2009. Grethlein, Christian, Praktische Theologie, Berlin u.a. 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Examenkandidatinnen und -kandidaten Voraussetzungen: Ein solides Studium der Praktischen Theologie sowie gefühlte oder tatsächliche Examensnähe. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-EXA-50 Examens- und Integrationsmodul Praktische Theologie/Religionspädagogik I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen</b>	
<b>Dozent:</b>	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	20
<b>Inhalt:</b>	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
<b>Literatur:</b>	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover, 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl., Göttingen, 2003, S. 436-459.

	Ein Evangelisches Zeremoniale, hrsg. von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Hauptstudium, D, KE Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Maximal 20 Teilnehmende; bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Im modularisierten Studiengang ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren! Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Max. 20 Studierende
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.ÜB01 Seelsorge in bestimmten Lebenssituationen – Seelsorge II (Übung) (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Peter Zimmerling
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 19:15–21:30, SR 1, ab 25.10.17 (weitere Termine: 8.11.17; 29.11.17; 13.12.17; 10.1.18; 24.1.18)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Parallel zur Vorlesung werden in der Übung Filme zum jeweiligen Thema angeschaut und besprochen.
<b>Literatur:</b>	Jörg Herrmann, Sinnmaschine Kino. Sinndeutung und Religion im populären Film, Gütersloh 2001; weitere Literatur wird im Verlauf der Übung bekannt gegeben
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium; Seniorenstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-5000WP.ÜB04 Erprobung einer experimentellen Andachtsform im Wechselspiel aus Wort und Klang in Zusammenarbeit mit Studierenden der HMT (3 LP)</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Daniel Walther (Leipzig); Arno Krokenberger (Leipzig)
<b>Zeit/Ort:</b>	Vorbereitendes Blockwochenende: 10. Nov., 13-15 Uhr und 11. Nov., 11-13 Uhr.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Inhalt:</b>	An zwei Wochenenden wird eine künstlerisch-liturgische Form entwickelt, vorbereitet und öffentlich gefeiert. Das Ziel ist ein evangelischer Klangraum im Spannungsfeld postmoderner Skepsis und der Sehnsucht nach Spiritualität. 6 Theologiestudierende treffen auf 6 Musikstudierende und improvisieren offene liturgische Formen und suchen nach sensiblen Sprachformen für ein kirchenfernes Publikum, die Vermittlung ethisch-appellativer Figuren wollen wir vermeiden. Die TeilnehmerInnen gestalten den gesamten Prozess bis hin zur Aufführung in enger Zusammenarbeit mit den Lehrenden. Ratgeber aus Homiletik, Dramaturgie und Liturgie unterstützen den Prozess.

<b>Literatur:</b>	Lehnert, Christian, Der Gott in einer Nuss, Fliegende Blätter von Kult und Gebet, Berlin 2017; Latour, Bruno, Jubilieren, Über religiöse Rede, Berlin 2011. Nach Vereinbarung.
<b>Organisatorisches:</b>	Termine: Folgen/n.V. Dozenten: Walthner, Daniel; Krokenberger, Arno Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium. Studierende der Theologie sollten nach Möglichkeit das homiletische Seminar und die Übung "liturgisches Handeln" besucht haben oder sich im besonderen Maße für liturgische Experimenten interessieren. Sonstige Informationen: Die Übung findet als Kooperation des Instituts für Praktische Theologie sowie des Liturgiewissenschaftlichen Instituts, mit dem sich in Gründung befindenden Zentrums für Gegenwartsmusik an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" statt
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.OS01 Praktisch-theologische Sozietät (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	In der Praktisch-theologischen Sozietät besteht die Möglichkeit, die eigenen Forschungsvorhaben vorzustellen und zur Diskussion zu stellen
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Doktorandinnen/Doktoranden, Habilitandinnen/Habilitanden Termine nach Vereinbarung
<b>Modulverwendung:</b>	keine

## Religions-und Kirchensoziologie

<b>01-DKE-5120WP.VL01 Religion in modernen Gesellschaften – Säkularisierung und Wiederkehr des Religiösen? (2 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Gert Pickel
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 13:15–14:45, Camp HS 11, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die religiöse Entwicklung in modernen Gesellschaften ist vielschichtig. Speziell in Europa ist sie von einer Gleichzeitigkeit von Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung geprägt. Dies wird schnell daran deutlich, dass Aussagen über einen Fortgang der Säkularisierung Aussagen über eine "Rückkehr des Religiösen oder der Religionen" gegenüberstehen. In der Vorlesung werden verschiedene Konzepte zur Beurteilung der gegenwärtigen religiösen Situation und ihrer Entwicklung in modernen Gesellschaften vorgestellt. Die behandelten Themen umfassen die Bedeutung der Zivilgesellschaft für Religion, den religiösen Wertewandel aber auch die Auswirkungen religiöser Pluralisierung auf die Gesellschaft.
<b>Literatur:</b>	Pickel, Gert (2011): Religionssoziologie. Eine Einführung in die zentralen Themenbereiche. Wiesbaden; Pickel, Gert/Hidalgo, Oliver (2013): Politik und Religion im vereinigten Deutschland. Was bleibt von der Rückkehr des Religiösen? Wiesbaden. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Hauptstudium, D, KE; offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Master of European Studies. Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel Sonstige Informationen: Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Aufbaumodul Interkulturelle Theologie 5120 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt. Die Veranstaltung dient auch als Vorlesung für das Modul 01-REL-ST042-044 (V ST II). Für dieses Modul wird, wenn zeitlich möglich, der Besuch der Ringvorlesung Religionsforschung empfohlen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2017/18); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2017/18)

<b>Einführung in die Forschung zu Religion(en). Religion, Geschlechterverhältnisse und Gender (2 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Christoph Kleine; Gert Pickel; Sebastian Schüler
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, Camp HS 2, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	

<b>Inhalt:</b>	Die interdisziplinäre Ringvorlesung „Einführung in die Forschung zu Religion(en)“ gibt einen Überblick über die Vielfalt der Religionen. Sie greift systematische und spezifische Aspekte der Religionsforschung aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven auf. Dabei wird bewusst ein interdisziplinärer, interkultureller und interreligiöser Zugang zur Thematik gewählt, welcher den Studierenden Einblicke in unterschiedliche religiöse Traditionen und deren Auslegungen gibt. Gleichzeitig werden auch Aspekte der religiösen Gegenwartskultur angesprochen und unterschiedliche methodische Zugänge zum „Phänomen Religion“ vorgestellt. <b>Als Bezugspunkt der diesjährigen Ringvorlesung dient das Verhältnis der Religionen zu Geschlechterverhältnissen und Gender.</b> Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Veranstaltung des Centre for the Study of Religion (CSR). Sie wird gemeinsam von der Theologischen Fakultät sowie dem Religionswissenschaftlichen Institut der Fakultät Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften organisiert.
<b>Literatur:</b>	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, D, KE; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlich im Bereich der Theologischen Fakultät: Prof. G. Pickel Modulverantwortlich im Bereich des Religionswissenschaftlichen Instituts: Prof. C. Kleine
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2017/18); 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5120WP.SE01a Religion und ihre gesellschaftliche Wirkung in Europa (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Gert Pickel
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 1, ab 23.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Bei der Betrachtung von Gegenwartsgesellschaften fällt der unterschiedliche Bedeutungsgehalt, den Religionen und Religiosität für diese besitzen auf. In Europa kam es seit 1945 zu sehr unterschiedlichen Entwicklungen, welche die Bedeutung der kulturellen Historie und Erfahrungen stützt, aber auch die Verschränkungen zwischen Gesellschaft, Politik, Religion und Kirche neu in die Diskussion brachte. Speziell das Verhältnis von Religionen zueinander im öffentlichen und politischen Raum entwickelte sich in einer breiten Vielfalt. Das Seminar nimmt diese Vielfalt auf und versucht diese durch Erfahrungen vor Ort zu ergänzen. Manche Entwicklungen lassen sich oft nur aus der eigenen Beobachtung vor Ort verstehen. Dieser persönliche Zugang soll im Seminar durch eine Exkursion ermöglicht. Die Modalitäten und Ort der Exkursion werden zu Beginn des Semesters abgesprochen.
<b>Literatur:</b>	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Hauptstudium, D, KE; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft; Master of European Studies.

	<p>Voraussetzungen: Bereitschaft zur Teilnahme an der Exkursion</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel</p>
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5120WP.SE01b Religionen als politischer Streitfall und Probleme im interreligiösen Dialog? (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Gert Pickel
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, SR 1, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Religion ist in der Gegenwart wieder zum Streitthema geworden. Nicht nur sind einzelne Religionen im Fokus der Kritik bis Anfeindung, auch allgemeine Religionsphobien und Konflikte zwischen Anhängern unterschiedlicher Religionsgruppen rücken vermehrt in den Fokus öffentlicher (und privater) Diskurse. Dies fordert Politik, Gesellschaft, Kirchen und auch Theologen heraus. Mancherorts wird bereits von dem Aufkommen einer Religionspolitik gesprochen, anderenorts die Veränderung der politischen Kultur in Europa aufgrund religiöser Pluralisierung und ihrer Folgefragen thematisiert. Im Seminar werden die Auseinandersetzung über Religionen, Aspekte des interreligiösen Dialogs, wie auch Fragen zum Verhältnis von Integration, religiöser Pluralisierung und Religiosität zur Sprache gebracht.
<b>Literatur:</b>	Liedhegener, Antonius/Pickel, Gert (2016): Religionspolitik und Politik der Religionen in Deutschland. Fallstudien und Vergleiche. Wiesbaden: Springer VS; Pickel, Gert/Blätte, Andreas/Röder, Antje (2017). Migration und Integration als politische Herausforderung – Vergleichende Analysen zu politisch-kulturellen Voraussetzungen der Migrationspolitik und Reaktionen (von Migrations- und Integrationspolitik). Wiesbaden: Springer VS (i.E.); Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	<p>Zielgruppe: Grundstudium, D, KE; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft und der Religionswissenschaft.</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel</p>
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5010.PS01 Religionssoziologie – einführende Diskussionen und gegenwärtige Entwicklungen</b>	
<b>Dozent:</b>	Gert Pickel
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45, SR 1, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.



<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung führt anhand von Darstellungen, Diskussionen und Gesprächen über zentrale Texte der Religionssoziologie in die sozialwissenschaftliche Beschäftigung mit Religion ein. Vermittelt werden die grundsätzlichen Zugänge der Religionssoziologie, Einblicke in deren Klassiker sowie auch die Genese der Religionssoziologie. Dabei wird vor allem der sozialwissenschaftliche Blick religionswissenschaftlicher Forschung zu entwickeln versucht.
<b>Literatur:</b>	Literatur: Pickel, Gert (2011): Religionssoziologie. Eine Einführung in zentrale Themenbereiche. Wiesbaden. VS Verlag.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, D, KE; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft sowie anderen mit Religion befassten Fachbereichen. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2017/18)

## Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD bei der Theologischen Fakultät

<b>01-DKE-5000WP.SE02 Das liturgische Potential der Gegenwartsmusik (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Uwe Steinmetz
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 1, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	20
<b>Inhalt:</b>	Dieses Seminar untersucht Spuren religiöser Erfahrung und Elemente der Verkündigung in verschiedenen Musikkulturen - von Arvo Pärt über Hip Hop bis zum Jazz. Anliegen des Seminars ist es, ausgehend von eigenen Hörgewohnheiten und Hörerfahrungen, herauszuarbeiten, wie Populäre und Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts als mögliche Sprache von Religion begreifbar werden. Es werden Modelle des gottesdienstlichen Einsatzes erkundet und praktisch erprobt. Das Seminar endet mit einem eintägigen Blockseminar, in dem gemeinsam mit MusikerInnen verschiedene gottesdienstliche Formen zusammen gefeiert werden. Willkommen sind alle Formen aktiver musikalischer Beteiligung.
<b>Literatur:</b>	wird während des Seminars bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Studierende der Theologischen Fakultät, der Musikwissenschaft und des Kirchenmusikalischen Instituts Voraussetzungen: Zeit zum Musik hören zwischen den Vorlesungen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000WP.SE03 Heimat und Fremde. Das Kirchenlied an der Grenze gemeinschaftlicher und kultureller Identität (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Franz, Ansgar (Mainz); Schäfer, Christiane (Mainz); Lehnert, Christian (Leipzig).
<b>Zeit/Ort:</b>	k.A.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Interdisziplinäres, ökumenisches Kirchenliedseminar: 19. – 22. März 2018 (Ort: Evangelische Akademie in Loccum) Kirchengesang beheimatet und befremdet. In einem Lied formt sich eine singende Gemeinschaft, und so werden Identitäten gestärkt. Doch kommt uns in Musik und Wort immer auch etwas Fremdes entgegen, das uns öffnet für das Unbekannte. Heute fragen wir im Kontext kultureller Pluralität neu, welche geistlichen und kulturellen Identitäten unsere Lieder pflegen und wo sie uns hinausführen über die Grenzen unserer selbst.
<b>Literatur:</b>	
<b>Organisatorisches:</b>	Es wird zwei vorbereitende und eine nachbereitende Sitzung geben. Die Termine werden noch bekannt gegeben.
<b>Modulverwendung:</b>	keine

<b>01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen</b>	
<b>Dozent:</b>	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	20
<b>Inhalt:</b>	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
<b>Literatur:</b>	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover, 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl., Göttingen, 2003, S. 436-459. Ein Evangelisches Zeremoniale, hrsg. von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Hauptstudium, D, KE Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Maximal 20 Teilnehmende; bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Im modularisierten Studiengang ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren! Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2017/18)

## Institut für Religionspädagogik

<b>01-DKE-5110WP.VL01 Religionsdidaktik I (Grundlagen der Religionspädagogik) (2 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Frank Michael Lütze
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, HS 001, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Religionspädagogik ein.
<b>Literatur:</b>	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Die Vorlesung Religionsdidaktik I wird nur im Wintersemester angeboten.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2017/18); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2017/18); 01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2017/18); 01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5110WP.SE01 Vom Leben mit, vor und nach dem Tod (Themen und Methoden im Fach Religion) (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Johannes Schimming
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, SR 4, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Jeden Sonntagabend erwartet ein Millionenpublikum mit Spannung den Tod eines Menschen und fiebert dessen Aufklärung durch die "Tatort" Ermittler/innen entgegen. Der Tod ist nur der Anfang. Einen geliebten Menschen sterben zu sehen, von dessen Tod zu hören, stürzt uns hingegen in aufgewühlte Traurigkeit oder betretenes Schweigen. Der Tod ist das Ende. Wie umgehen mit dem Tod, der Ende und Anfang des Lebens ist, mal am Rand, mal in der Mitte des Lebens steht und dessen Widersprüche nicht abnehmen, wenn man ihn als Thema in den Religionsunterricht hineinholt. Umgehen kann man diesen Widerspruch nicht, denn mit Tod und Auferstehung Jesu ist er ins Zentrum des christlichen Glaubens gerückt. Das "Themen und Methoden" Seminar hat zum Ziel, den Zusammenhang von Inhalt und Methodik exemplarisch zu bedenken. Folglich setzen wir uns einerseits mit den verschiedenen Facetten des Themas auseinander. So werden uns ethische (Sterbehilfe und Suizid), christologische (Jesu Tod "für uns" und Auferweckung) und eschatologische Fragen (Unsterblichkeit der Seele; Jenseitsvorstellungen anderer Religionen) beschäftigen. Dabei arbeiten wir andererseits an verschiedenen Unterrichtsmaterialien und bedenken auch die seelsorgerlichen Herausforderungen existentieller Themen im

	Religionsunterricht. Nach Absprache mit den Teilnehmenden ist auch eine Exkursion zu einem Leipziger Bestattungsunternehmen geplant.
<b>Literatur:</b>	Platow, B./Böcher, F.: Vom Tod reden im Religionsunterricht. Göttingen 2010; Mödritzer, H.: Sterben – Tod – Auferstehung: Eine Lernstraße für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Stuttgart 2004; Wird im Seminar bekanntgegeben Meyer, K.: Glaube, Gott und letztes Geleit. Religionsunterricht zu jüdischen, christlichen und muslimischen Bestattungen und zur Frage nach dem Tod. Göttingen 2015; Witt-Loers, S.: Trauernde Jugendliche in der Schule. Göttingen 2015.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Lütze, Frank Michael
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-51 10WP.SE02 Religiöse Bildung im konfessionslosen Kontext (Grundfragen der Religionsdidaktik) (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Frank Michael Lütze
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 19:15–20:45, SR 2, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Religiöse Bildungsangebote in Schule und Gemeinde, aber auch Religionsbücher und Lehrpläne gehen häufig davon aus, dass die Teilnehmer basale Erfahrungen mit Religion und Religiosität mitbringen. Das ist in den westlichen Bundesländern längst nicht mehr selbstverständlich, und in Ostdeutschland wächst die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen ohne religiöse Impulse auf. Wir wollen in dem Seminar in theoretischen Überlegungen und anhand praktischer Beispiele sondieren, welche Herausforderungen für die Religionspädagogik sich daraus ergeben und wie Religionsunterricht und religiöse Bildungsangebote in der Gemeinde für Teilnehmer ohne religiöse Sozialisation geöffnet werden können.
<b>Literatur:</b>	Domsgen, M./Lütze, F. M. (Hg.): Religionserschließung im säkularen Kontext. Fragen, Impulse, Perspektiven. Leipzig 2013; Käbisch, D.: Religionsunterricht und Konfessionslosigkeit. Eine fachdidaktische Grundlegung. Tübingen 2014.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18); 01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2017/18); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2017/18)

<b>01-REL-ST060.SE01 Einführung in die Fachdidaktik ev. Religion</b>
--

<b>Dozent:</b>	Johannes Schimming
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45, SR 1, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar setzt die begleitende Teilnahme an der Vorlesung "Religionsdidaktik I" voraus und vertieft diese durch exemplarische und weiterführende Lektüre. Ziele und Begründungen für den Religionsunterricht werden diskutiert, in elementare Rechtsfragen eingeführt, religionsdidaktisch relevante Faktoren der Lerngruppe erörtert sowie exemplarische Vertreter aus verschiedenen Konzeptionen des Religionsunterrichts im 20. Jh. vorgestellt.
<b>Literatur:</b>	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012. Kunstmann, J.: Religionspädagogik. Eine Einführung
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt evang. Religion Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
<b>Modulverwendung:</b>	01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2017/18); 01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1010WP.SE01b Grundbegriffe des Judentums (Grundfragen der Religionsdidaktik) (4 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Timotheus Arndt; Martin Sander-Gaiser
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE Blockseminar: Vorbereitende Sitzung: Fr, 24.11. (8.30-10.30 Uhr), Raum 304 Hauptsitzung: 8.12. (Raum 304) und 9.12.17 (SR1); (9.00-16.30 Uhr)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Aktuelle gesellschaftliche und weltpolitische Auseinandersetzungen zeigen erneut: Um in Frieden miteinander leben zu können, müssen die Angehörigen von Judentum, Christentum und Islam das Gespräch miteinander suchen. Dafür sollten wir auf die relevanten Themen/"Hot Items", die den Dialog behindern oder fördern können, vorbereitet sein und unsere eigene Sprache dafür finden. Im Seminar wollen wir die relevanten Themen zwischen Judentum, Christentum und Islam bearbeiten. Hierzu gehören z. B. das Verständnis von Schrift und Offenbarung, die Rolle der religiösen Gemeinschaft und Öffentlichkeit, Messiasvorstellungen, Gericht und Gnade oder die Spannung zwischen Gesetz, Scharia und Tora. Wir loten die Möglichkeiten gemeinsamer religiöser Veranstaltungen aus und fragen uns, ob eine "Abrahamitische Ökumene" in einer säkularen Welt möglich ist. Wir gehen der Frage nach, wie das Gemeinsame und das Unterschiedenen dieser drei monotheistischen Religionen religionsdidaktisch gestaltet werden kann. (Wir bemühen uns auch darum, Vertreter des Islams und des Judentums zu finden, die uns im Seminar als Gesprächspartner*innen zur Verfügung stehen).
<b>Literatur:</b>	Materialien, Literatur und Seminarplanung sind vor dem Seminar online einsehbar unter <a href="http://www.sander-gaiser.de">http://www.sander-gaiser.de</a>
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Interessierte Studierende Voraussetzungen: keine

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2017/18); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2017/18); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5000.PS02 Proseminar Religions- und Gemeindepädagogik</b>	
<b>Dozent:</b>	Frank Michael Lütze
<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 2, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar führt in Grundfragen der Religions- und Gemeindepädagogik ein, behandelt religionsdidaktisch relevante Faktoren der Lerngruppe, rechtliche Begründungen sowie Ziele des Religionsunterrichts. Der begleitende Besuch der Vorlesung "Religionsdidaktik I" wird empfohlen.
<b>Literatur:</b>	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grundstudium, D, KE Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael. Sonstige Informationen: Das Proseminar Religions- und Gemeindepädagogik im Modul 01-DKE-5000 findet nur im Wintersemester statt!
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5110.SE01a Fachpraktisches Seminar</b>	
<b>Dozent:</b>	Andreas Rostalski
<b>Zeit/Ort:</b>	Obligatorische Vorbereitungssitzungen: 12.10. 17:15 Uhr SR 2 13.10. 11:15 Uhr SR 1 20.10. 8:45 Uhr R. 340 Der anschließende schulpraktische Teil findet am Sportgymnasium (Marschnerstraße 30) in einer 5. Klasse in der Zeit von 8:35-10:30 Uhr, freitags, statt.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Inhalt:</b>	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.

<b>Literatur:</b>	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann M./Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5110.SE01b Fachpraktisches Seminar</b>	
<b>Dozent:</b>	Andreas Rostalski
<b>Zeit/Ort:</b>	Obligatorische Vorbereitungssitzungen: 12.10. 17:15 Uhr SR 2 13.10. 11:15 Uhr SR 1 18.10. 7:30 R. 340 Der anschließende praktische Teil findet an der 20. Oberschule der Stadt Leipzig (Bästleinstraße 14) in einer 9. Klasse in der Zeit von 7:15-9:15 Uhr, mittwochs, statt.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Inhalt:</b>	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
<b>Literatur:</b>	Literatur: Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann M./Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-5110.SE01c Fachpraktisches Seminar</b>	
<b>Dozent:</b>	Andreas Rostalski



<b>Zeit/Ort:</b>	Obligatorische Vorbereitungssitzungen: 12.10. 17:15 Uhr SR 2 13.10. 11:15 Uhr SR 1 19.10. 13:00 Uhr R. 340 Der anschließende praktische Teil findet an der Thomasschule (Hillerstraße 7) in einer 10. Klasse in der Zeit von 12:50 - 15:30 Uhr, donnerstags, statt.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Inhalt:</b>	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
<b>Literatur:</b>	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann M./Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2017/18)

<b>01-REL-ST061.SP01 Schulpraktische Studien II/III (Lehramt Mittelschule und Gymnasium)</b>	
<b>Dozent:</b>	Andreas Rostalski
<b>Zeit/Ort:</b>	Die SPÜ II/III beginnen mit einer Einführungsveranstaltung am 11.10., 17:15 Uhr, in SR 2. Die erste Hospitation richtet sich nach den jeweiligen MentorInnen, welche über Ihre Uni-Mailadresse Kontakt mit Ihnen aufnehmen werden.
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	In den SPS II/III steht die Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft sowie die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis im Vordergrund. Dazu sind im Rahmen kleinerer Seminargruppen mehrere Hospitationen, eigene Unterrichtsversuche und Unterrichtsbesprechungen an verschiedenen Schulen im Leipziger Raum vorgesehen.
<b>Literatur:</b>	k.A.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Studierende Lehramt im 5. FS Voraussetzungen: k.A. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael

<b>Modulverwendung:</b>	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2017/18)
-------------------------	--

<b>01-DKE-5110WP.SE04 Religionspädagogisches Oberseminar: Konfessioneller Religionsunterricht – Konfessionsloser Kontext – Interreligiöser Horizont</b>	
<b>Dozent:</b>	Frank M. Lütze; Michael Domsgen (Halle)
<b>Zeit/Ort:</b>	Fr, 20.10., 9:00 – 14 :00 Mo, 4.12./Di, 5.12. Exkursion Fr, 12.1., 9:00 – 14:00 Fr, 26.1., 9:00 – 14:00
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A. Anmeldung per Mail erforderlich.
<b>Inhalt:</b>	<p>Religiöse Bildung, die in Ostdeutschland seit 25 Jahren wieder als Teil schulischer Allgemeinbildung begriffen wird, ist nach allgemeinem Konsens im Wesentlichen die Aufgabe des Religionsunterrichts. Das lässt fragen, welche religiösen Bildungsimpulse jene Mehrheit der Schülerinnen und Schüler bekommt, die nicht am RU teilnehmen. Das lässt aber auch fragen, ob und ggf. in welcher Gestalt ein konfessioneller Religionsunterricht jenen Herausforderungen gerecht werden kann, die sich durch eine konfessionslose Mehrheit einerseits sowie einen wachsenden interreligiösen Orientierungsbedarf andererseits ergeben. Das Oberseminar sondiert dafür Ansatzpunkte im Horizont möglicher Alternativmodelle religionsbezogener Bildung.</p> <p>Dazu werden wir uns zunächst in einer Blocksitzung mit dem religionsdidaktischen Sinn des Konfessionsprinzips für einen Religionsunterricht im konfessionslosen Kontext beschäftigen (auf der Basis vorher zu lesender Texte). In zwei Vertiefungen wollen wir anschließend alternative Modelle religiöser Bildung anschauen und mit Experten diskutieren: den Hamburger interreligiös angelegten Religionsunterricht für alle sowie den Brandenburger LER-Unterricht. Abschließend fragen wir in zwei Blocksitzungen danach, was sich aus diesen Modellen für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts in Mitteldeutschland gelernt werden kann. Die Teilnahme am Oberseminar setzt ein forschungsorientiertes Interesse sowie die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (einschließlich Lektüre vorbereitender Texte!) voraus..</p>
<b>Literatur:</b>	Wird im Oberseminar bekanntgegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Promovierende sowie forschungsinteressierte Studierende
<b>Modulverwendung:</b>	keine

## Lektorat für Alte Sprachen

<b>01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I</b>	
<b>Dozent:</b>	Christian Streibert
<b>Zeit/Ort:</b>	8 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45, SR 4, ab 13.10.17; Mi 11:15–12:45, SR 4, ab 11.10.17; Mo 13:15–14:45, SR 4, ab 16.10.17; Di 15:15–16:45, SR 4, ab 10.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Inhalt:</b>	Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester zum Graecum.
<b>Literatur:</b>	Elliger, W. u.a.: Kantharos. Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart 1994ff; Bornemann, E. und Risch, E.: Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt, 1986. Über weitere Literatur informiert der Kursleiter.
<b>Organisatorisches:</b>	Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortliche/r: Streibert, Christian Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-SKG1 Griechisch I (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II (10 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Matthias Rabe
<b>Zeit/Ort:</b>	8 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45, SR 3, ab 13.10.17; Di 11:15–12:45, SR 3, ab 10.10.17; Mi 9:15–10:45, SR 3, ab 11.10.17; Mo 13:15–14:45, SR 3, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Der Kurs setzt den Kurs Griechisch I fort. Er schließt zunächst das Lehrbuch ab. Danach werden anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon, ggf. weitere) vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vertieft. Der Kurs führt zum Graecum.
<b>Literatur:</b>	Elliger, W. u.a.: Kantharos: Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart, 1994ff. Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik - kurzgefasst. Stuttgart, 1988. Zur Anschaffung empfohlen: Holtermann, Martin: Basiswortschatz Platon, Göttingen 2014. Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Über mögliche Wörterbücher und weitere Literatur informiert der Kursleiter.
<b>Organisatorisches:</b>	Voraussetzungen: Modul Griechisch I. Leistungsnachweis Graecum: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten. Modulverantwortlicher: Rabe, Matthias Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der

	vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-SKG2 Griechisch II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I</b>	
<b>Dozent:</b>	Christian Streibert
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15-16:45, SR 4, ab 16.10.17; Do 11:15-12:45, SR 4, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Inhalt:</b>	In diesem Kurs werden die Grundlagen der althebräischen Formen- und Satzlehre vermittelt.
<b>Literatur:</b>	Jenni, E.: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments (mit Ergänzungsheft) 2. Aufl., Basel 1981. Krause, M.: Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik. 3. Aufl. Berlin/Boston, 2012. Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. Verb. Aufl., Stuttgart 1997. Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013. Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014
<b>Organisatorisches:</b>	Bitte erst im Modul Hebräisch I und dann im Kurs anmelden. Damit sind sie automatisch zur Modulabschlussprüfung am Ende des Semesters angemeldet. Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortlicher: Streibert, Christian Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-SKH1 Hebräisch I (WiSe 2017/18); 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II (5 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Matthias Rabe
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15-12:45, SR 3, ab 16.10.17; Do 11:15-12:45, SR 3, ab 12.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Dieser Kurs setzt den Kurs Hebräisch I fort. Gegenstand sind im ersten Teil des Kurses die Besonderheiten der schwachen Verbbildung. Im zweiten Teil des Kurses werden anhand der Lektüre mittelschwerer Texte der BHS vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vertieft. Den Abschluss des Kurses bildet das Hebraicum.
<b>Literatur:</b>	Neef, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebräisch, Tübingen 2003; Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013 oder 17. Auflage, Berlin 1962ff. Zur Anschaffung empfohlen: Biblia Hebraica

	Stuttgartensia. Stuttgart 1997ff; Hoppe, J./ Tropper, Josef: Hebräisch Lernvokabular. 2. verb. u. erw. Aufl. 2014.
<b>Organisatorisches:</b>	Voraussetzungen: Modul Hebräisch I bzw. Teilnahme am Kurs Hebräisch I. Leistungsnachweis: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten (Hebraicum) bzw. mdl. Prüfung 20 Minuten (Hebräischkenntnisse). Modulverantwortliche/r: Rabe, Matthias Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.
<b>Modulverwendung:</b>	01-DKE-SKH2 Hebräisch II (WiSe 2017/18); 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (SoSe 2017)

<b>01-GTC-BASQ-G.SK01 Neutestamentliches Griechisch I</b>	
<b>Dozent:</b>	Matthias Rabe
<b>Zeit/Ort:</b>	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9:15–10:45, SR 3, ab 16.10.17; Mi 11:15–12:45, SR 3, ab 11.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	20
<b>Inhalt:</b>	Dieser Kurs führt über zwei Semester zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse) nach zwei Semestern ab. Die Anmeldung zu dieser Prüfung erfolgt nur über die Sächsische Bildungsagentur.
<b>Literatur:</b>	Schoch, Reto: Griechischer Lehrgang zum Neuen Testament. 2. Aufl. Tübingen, 2013; Büchli, J.: Am Anfang steht der Logos. Elementargrammatik zum Griechisch des Neuen Testaments. 2. Aufl. Zürich, 2004
<b>Organisatorisches:</b>	Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Minuten) Modulverantwortliche/r: Matthias Rabe. Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Leistungsnachweis: Die mündliche Prüfung von 20 Minuten findet am Ende des Moduls (Kurs NT-Griechisch II) statt. Die Anmeldung zu dieser Prüfung muss über die Sächsische Bildungsagentur erfolgen.
<b>Modulverwendung:</b>	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch (WiSe 2017/18)

<b>01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I</b>	
<b>Dozent:</b>	Matthias Rabe
<b>Zeit/Ort:</b>	8 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45, SR 3 ab 13.10.17; Mi 13:15–14:45, SR 3 ab 11.10.17; Di 13:15–14:45, SR 3 ab 10.10.17

<b>Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Inhalt:</b>	Der Kurs vermittelt anhand des Lehrbuches Grundlagen der lateinischen Morphologie und Syntax und führt über zwei Semester zum Latinum.
<b>Literatur:</b>	Latinum. "Ausgabe B" von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. veränderte Aufl. Göttingen, 1997; Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011; zur Anschaffung empfohlen: Utz, Clemens et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001.
<b>Organisatorisches:</b>	Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortlicher: Rabe, Matthias Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
	01-GTC-BASQ-L1 Latein I (WiSe 2017/18)

<b>01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (10 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Christian Streibert
<b>Zeit/Ort:</b>	8 UE / Wöchentlich 2 UE Di 13:15–14:45, SR 4, ab 10.10.17; Mi 13:15–14:45, SR 4, ab 11.10.17; Do 9:15–10:45, SR 4, ab 12.10.17; Fr 9:15–10:45, SR 4, ab 13.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25
<b>Inhalt:</b>	Dieser Kurs schließt das Lehrbuch "Latinum" ab und vermittelt anhand der Lektüre von Originaltexten (Caesar, Cicero) weiterführende Kenntnisse der lateinischen Syntax und Morphologie. Den Abschluss des Kurses bildet das Latinum.
<b>Literatur:</b>	Latinum. Ausgabe von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. Veränderte Aufl. Göttingen, 1997; Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011; Söllner, M.; Schmid, H.: Lingua Latina. Prüfungsvorbereitung Latinum – Lektüren. Stuttgart 2012. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
<b>Organisatorisches:</b>	Voraussetzungen: Modul Latein I. Leistungsnachweis Latinum: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten. Modulverantwortliche/r: Streibert, Christian Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.
<b>Modulverwendung:</b>	01-GTC-BASQ-L2 Latein II (WiSe 2017/18)

<b>01-DKE-1000WP.ÜB01b Lektüre alttestamentlicher Texte (3 LP)</b>	
<b>Dozent:</b>	Christian Streibert

<b>Zeit/Ort:</b>	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15-12:45, SR 4, ab 16.10.17
<b>Teilnehmerzahl:</b>	k.A.
<b>Inhalt:</b>	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise das Jonabuch) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
<b>Literatur:</b>	Biblia Hebraica Stuttgartensia; einschlägige Wörterbücher
<b>Organisatorisches:</b>	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse (Hebraicum)
<b>Modulverwendung:</b>	keine

## Angebote anderer Fakultäten

### **Juristenfakultät:**

*Titel der Veranstaltung:* Kirchenrecht

*Art der Veranstaltung:* Vorlesung

*Dozent:* RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

*Anzahl der Semesterwochenstunden:* 2

*Zeit und Ort:* Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 120

*Beginn:* 16.10.2017 (erst ab 2. Vorlesungswoche)

*Teilnehmerkreis:* Studierende ab dem 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

*Vorkenntnisse:* keine

*Inhalt:* Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchenrechtliches Verfahrensrecht, Diakonierecht, Kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

*Literatur:* de Wall/Muckel, Kirchenrecht, Studienbuch, 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; Munsonius, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; Grethlein, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; Honecker, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; Anke/de Wall/Heinig, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; Lüdecke/Bier, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; Rhode, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer.

*Sonstige Hinweise:* Rückfragen unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: torsten.schmidt@uni-leipzig.de

*Bitte informieren Sie sich auch unter folgendem Link:*

<http://www.uni-https://www.jura.uni-leipzig.de/start/>

### **Institut für Philosophie:**

Theologiestudierende können sich für die Philosophieveranstaltungen im Rahmen des Moduls 01-DKE-4010 bzw. für den Wahlpflichtbereich einschreiben. Nutzen sie hierfür bitte nach einmaliger Anmeldung an das Modul in AlmaWeb Philosophie 4010 das Portal TOOL, um sich in die konkret angebotenen Lehrveranstaltungen am Institut für Philosophie einzuschreiben. Beachten Sie, dass hier eine kürzere Anmeldefrist besteht.

Die Einschreibegruppe heißt "Philosophicum". Die Einschreibung wird dann mit der Philosophischen Fakultät abgeglichen und durch das Studienbüro in AlmaWeb übertragen.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/moduleinschreibung/>



Die für Theologiestudenten geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie im KVLVZ WiSe 2017/18. Bitte informieren Sie sich zu den Lehrveranstaltungen auch unter folgendem Link:

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

**Institut für Theaterwissenschaft**

**<http://theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de/>**

**03-TWL-2005: Schwerpunktmodul 3: Transkulturalität**

**Seminar:** Prof. Primavesi: „*Georg Büchner. Anatomie, Theater, Öffentlichkeit*“, Do, 11.00-13.00, Hörsaal, Ritterstraße 16

**Seminar:** Dr. Braun: *Antagonistic Space(s). Zur Frage von Öffentlichkeit(en) und Kunst in der europäischen (Post)Moderne*, Di, 11.00-13.00, Seminarraum, Ritterstraße 16

für 3 Plätze aus der Praktischen Theologie.

Für die Einschreibung in die Mastermodule liegt am 5. und 6. Oktober 2017 im Büro des Instituts, Ritterstraße 16, 1. Etage, von 13 bis 16 Uhr, eine Liste aus.

*Die Anmeldung für das Modul 03-TWL-0102 "Theoriefelder und Methoden" im Rahmen der Fächerkooperationsvereinbarung mit dem Institut für Theaterwissenschaft (2 Plätze), ist vom 27.09.-05.10.2017 per Mail an [sebastian.hauck@uni-leipzig.de](mailto:sebastian.hauck@uni-leipzig.de) möglich.*

Die Einschreibung in die Bachelormodule findet über TOOL statt.

## 1. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang

KE = Kirchliches Examen

REL = Lehramtstudiengänge

### ERLÄUTERUNGEN DER ABKÜRZUNGEN:

<b>VL</b>	Vorlesung	<b>HS 001</b>	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
<b>SE</b>	Seminar	<b>SR 1-SR 4</b>	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
<b>PS</b>	Proseminar	<b>AnR</b>	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
<b>ÜB</b>	Übung	<b>Inst</b>	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
<b>n.V</b>	nach Vereinbarung	<b>304</b>	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
<b>U.E.</b>	Unterrichtseinheit	<b>324</b>	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
		<b>Camp HS</b>	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
		<b>Camp S</b>	Seminargebäude Campus Augustusplatz
		<b>GWZ</b>	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
		<b>KHS</b>	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

# 1. Semesterplan Wintersemester 2017-18

Stand: 25.09.2017

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07:30 bis 09:00					01-REL-ST042-044-(STII)-Barth: Theologie der Gefühle	HS 01	AT-Jud-Arndt: Mod H I	SR 2	01-SQM-20 –KG-VL-Baur-Geschichte – Gruppe 1 01-SQM-20-Klee: Grdl. d. bibl. Tradit.– Gr. 2	HS 01 Camp HS 4
09:15 bis 10:45	NT-VL-Hüneburg: Galaterbrief	HS 01	AT-VL-Berlejung: Angesicht Gottes	HS 01	AT-VL-Berlejung: Angesicht Gottes	HS01	AT-Jud-Arndt: Mod H III	SR 2	KG-Rep-Kohnle: KG I	SR 2
			AT-JUD-Arndt: SK Mod H I	SR 2	01-REL-ST010/011 (AT I) AT-VL-Schüle/Schneider Grundkurs Altes Testament	Camp HS 12	KG-PS-Träger: Einf. in die Kirchengeschichte	SR 1	KG-CA u. KK-VL-Schmidt: Geschichte des Kirchbaus	SR 1
			NT-SE-Frenschkowski: Neue Jesusforschung	SR 3	NT-SE-Frenschkowski: Bilder Jesu	SR 2	ST-Tut-Hofmann: Tutorium Philosophie	SR 3	ST-VL-Neugebauer: Max Weber	HS 01
			ST-Ü-Hofmann: Fragmentenstreik	SR 4	RKS-SE-Pickel: Religionen als politischer Streitfall	SR 1	PT-VL-Zimmerling: Seelsorge II	HS 01		
			RKS-SE-Pickel: Einf. Religionssoziologie	SR 1	01-REL-ST064-SE-Leben und Tod (Religionsdidaktische Themenfelder) Schimming	SR 4				
										LAS-SK-Rabe: L I
	LAS-SK-Rabe: NT- G	SR 3			LAS-SK-Rabe: G II	SR 3	LAS-SK-Streibert: L II	SR 4	LAS-SK-Streibert: L II	SR 4
11:15 bis 12:45	01-REL-ST010/011 (AT I) AT-VL-Schüle/Schneider Grundkurs Altes Testament	Camp HS 10	AT-SE-Berlejung: Theodizee	SR 2	AT-Rep-Berlejung: Repetitorium	SR 2	KG-VL-Kohnle: Kirchengesch. Sachsens	HS 01	KG-ÜB-Reinis(USA): Fürstin von Anhalt	SR 2
	KG-VL-Kohnle: Kirchengesch. Sachsens	HS 01	NT-ÜB-Hüneburg: Staat im Neuen Testament	SR 4	NT-VL-Herzer: Paulus - Amtskirche	HS 01	01-REL-ST040/041-(ST I)-VL-Barth: Einf. In die systemat. Theologie	Camp HS 6	01-REL-ST040/041-(ST II)-VL- Leonhardt: Einf. In die Ethik	HS 01
	Tutorium Wissensch. Arbeiten: Scheithauer	SR 2	KG-VL-Fitschen: KG VI	GWZ 2010	KG-VL-Fitschen: KG VI	Camp HS 12	KG-ÜB-Träger: Quellen	SR 2		
			PT-SE-Bohl: Konfliktfelder	SR 1		SR 1	KG-ÜB-Michel: J. Gerhard- Kirchenvater	SR 1		
			01-REL-ST060/61 (RP I)-Lütze: Religionsdid. I	HS 01						
		LAS-SK-Streibert: Lektüre	SR 4			LAS-SK-Rabe: NT-G	SR 3	LAS-SK-Streibert: H I	SR 4	LAS-SK-Streibert: G I
	LAS-SK-Rabe: H II	SR 3	LAS-SK-Rabe: G II	SR 3	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	LAS-SK-Rabe: H II	SR 3	LAS-SK-Rabe:G II	SR 3

Mittagspause

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
13:15 bis 14:45	01-REL-ST010/011(AT I)- Schneider: PS AT	Camp HS 10	AT-JUD-Arndt: SK-Mod. H III	SR 2	AT-ÜB-Schüle: Westsemitische Epigraphik	Inst.AT	AT-SE-Schüle: Warum hast Du mich verlassen?	SR 4		
	ST-PS-Neugebauer: Wesen der Religion	SR 2	NT-VL-Frenschkowski: Religionsgeschichte	HS 01	KG-SE-Kohnle: Jan Hus	SR 2	AT-JUD-VL/SE-Arndt: Bibelausl. im Midrasch	SR 2		
			PT-SE-Zimmerling: Homi	SR 1	Lit-ÜB-Lehnert/Herzer, Sarah (Wittenberg): Lit. Handeln	SR 1	NT-Rep-Quenstedt: Examensbegleitung NT	SR 3		
			01-REL-ST042-044 (ST II ) RKS-VL-Pickel: Religion in mod. Gesellsch.	Camp HS 11			NT-PS-Oesterreich: Einführung in die Exegese (bis 15:15)	SR 1		
	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	LAS-SK-Rabe: L I	SR 3	LAS-SK-Streibert: L II	SR 4		HS 01		
	LAS-SK-Rabe: G II	SR 3	LAS-SK-Streibert: L II	SR 4	LAS-SK-Rabe: L I	SR 3				
15.15 bis 16.45	NT-VL-Frenschkowski: Religionsgeschichte	HS 01	ST-SE-Liedke: Sterben und Leben (14-tägl.)	SR 3	AT-PS-Gonnermann: Einführung in die Exegese	SR 3	AT/PT-SE-Deeg/Schüle: Dialog AT und PT	SR 4		
	01-REL-ST-042-044: (SE ST II) – Leonhardt: Juden	SR 3	PT-SE-Zimmerling: Homi	SR 1	NT-Herzer-SE: Mahl des Herrn	SR 4	ST-ÜB-Sacher: Die Religion (14-tägl.)	SR 3		
	RKS-SE-Pickel: Religion	SR 1	NT-VL-Herzer: Paulus - Amtskirche	Camp HS 14	KG-SE-Fitschen: Kirchen im NS	SR 2	PT-PS-Lütze: PS Religions- und Gemeindepädagogik	SR 2		
			PT-SE-Biskupski/Böhme: Seelsorge	SR 2	01-REL-SQM-20/01-DKE- 0999-BK-NT: Voigt-Gr 1 01-SQM-20-Klee: Grdl. d. bibl. Tradit.– Gr. 2	Camp HS 20 Camp HS 7	PT-Liturgie-Steinmetz: Das liturgische Potenzial	SR 1		
			PT-VL-Deeg: Einführung PT	HS 01	PT-VL-Deeg: Porträts der Praktischen Theologie	HS 01				
	LAS-SK-Streibert: H I	SR 4	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4		SR 1				
17.15 bis 18.45			01-SQM-20/01-DKE-0999- Filitz: BK AT – Gruppe 1	HS 01	01-REL-ST040/041- (ST I)- Sacher: Rechtfertigung	SR 3	ST-ÜB-Sacher: Die Religion (14-tägl.)	SR 3		
			01-SQM-20 –KG-VL-Linke- Grundfragen – Gruppe 2	Camp HS 6						
			KG-ÜB-Fitschen: Otto Dibelius	SR 4	ST-SE-Barth: Handwerk der Freiheit	SR 4	PT-PS-Herzig: Zwischen Ereignis und Wissenschaft	SR 2		

			ST-SE-Liedke: Sterben und Leben (14-tägl.)	SR 3	<b>Anfängerprojekt</b>	HS 01	01-REL-RP-060/061-SE-Schimming: Einf. (RP I)	SR 1		
			ST-SE-Barth: Schleiermacher	304						
			PT-Rep-Deeg: Repetitorium	SR 1						
			PT-Tut-Biskupski/Böhme: Seelsorge	SR 2						
			RKS-Pickel: Einführung in Forschung Religionen	Camp HS 2						
19.15 bis 20.45					01-REL-ST060/61/SE-Lütze: Religiöse Bildung (Religionsdidaktische Themenfelder)	SR 2				
					PT-ÜB-Zimmerling: Seelsorge II-14-täglich	SR 1				

Uhrzeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30										
09.15										
11.15										
13.15										
15.15										
17.15										
19.15										

Exkursionen/ Blockveranstaltungen	Block 1	Block 2	Block 3

--	--	--	--

## **Impressum:**

### **Studienbüro**

Theologische Fakultät an der Universität Leipzig

Martin-Luther-Ring 3

04109 Leipzig

Tel. ++49-(0)341-9735400

Fax. ++49-(0)341-9735499

[dekanat\(at\)theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat(at)theologie.uni-leipzig.de)

[studienberatung@theologie.uni-leipzig.de](mailto:studienberatung@theologie.uni-leipzig.de)



